



Co-funded by
the European Union

IFLY-SLOW

Pädagogisches Handbuch

Innovative Finanzkompetenzen für Sie für einen
nachhaltigen Lebensstil durch Vermögensverwaltung



ÜBER DAS IFLY-SLOW Pädagogische Handbuch



Entwickelt von:



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission durch das ERASMUS+-Programm finanziert. Diese Veröffentlichung spiegelt ausschließlich die Ansichten des Autors wider und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Inhalte



EINLEITUNG	1
Finanzbildung in der digitalen Wirtschaft	3
Konzeptuelles Wissen	5
Innovative pädagogische Ansätze	8
Fallstudien	10
Transformation und neue Kompetenzen	14
Konzeptuelles Wissen	16
Innovative pädagogische Ansätze	19
Fallstudie	20
Planungs- und Budgetierungsfähigkeiten	13
Konzeptuelles Wissen	15
Innovative pädagogische Ansätze	18
Fallstudien	20
Digitalen Handel verstehen	23
Konzeptuelles Wissen	25
Innovative pädagogische Ansätze	27
Fallstudien	28
Schutz der Konsument*innen und Vermögensverwaltung	30
Konzeptuelles Wissen	32
Innovative pädagogische Ansätze	35
Fallstudien	37
EMPFEHLUNGEN	40
ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN	42

EINLEITUNG



Die digitale Wirtschaft und die Finanzdienstleistungen bergen ein enormes Potenzial für eine digitale Transformation, die letztendlich Ungleichheiten und Benachteiligungen minimiert. Leider wird das enorme Potenzial zur Verbesserung der finanziellen Widerstandsfähigkeit von Erwachsenen durch ein hochwertiges Finanzkompetenztraining in Europa unzureichend ausgeschöpft, da es an digitalen Inhalten und hochwertigen Lernmöglichkeiten für Erwachsene mangelt.

Das Projekt IFLY-SLOW zielt auf die Kapazitätsentwicklung von Erwachsenen durch die Bereitstellung hochwertiger digitaler Trainingsmöglichkeiten zur Verbesserung der Finanzkompetenz ab. Daher konzentrieren sich die Prioritäten des Projekts IFLY-SLOW auf die Förderung wesentlicher Lebenskompetenzen bei Erwachsenen in Europa und streben danach, eine handhabbare Lösung für das kreditgetriebene Konsumsystem der europäischen Wirtschaft bereitzustellen. Durch transnationale strategische Partnerschaften ist es Ziel des Projektes, verschiedene digitale Werkzeuge zu entwickeln und den innovativen Einsatz digitaler Technologien des neuen Zeitalters zu fördern, um die digitale Transformation durch die Entwicklung digitaler Bereitschaft, Belastbarkeit und Kapazität zu verbessern.

Dieses Dokument, das im Rahmen des IFLY-SLOW-Projekts entwickelt wurde, ist ein pädagogisches Handbuch, das sich an folgende Zielgruppe richtet:



- Trainer*innen in der Erwachsenenbildung und Einrichtungen, die Erwachsenen digitales Unternehmertum und finanzielle Kompetenz vermitteln.
- Berufsbildungsfachleute, die sich mit finanziellen und digitalen Kompetenzen befassen.
- Ausbilder*innen in der beruflichen Bildung, in formellen oder informellen Kursen, die sich mit Finanzen und digitaler Wirtschaft beschäftigen.

Ziel dieses pädagogischen IFLY-SLOW-Handbuchs ist es, interessierten Lehrkräften und Ausbilder*innen in der Erwachsenenbildung ausführliche Informationen, grundlegende Konzepte, Definitionen und methodische Anleitungen zur Verfügung zu stellen, um die Übertragbarkeit, Replikation und Anpassung zu unterstützen und den auf Apps basierenden digitalen Unterricht in der Finanzbildung ([IFLY-SLOW Trainings-Apps](#)) zu fördern.

Das pädagogische Handbuch von IFLY-SLOW soll ein nützliches Werkzeug sein, das andere praktische Produkte des Projekts ergänzt und einen tiefen Einblick bietet, darunter:

- Theoretische Einführung, Ansätze und allgemeine Begriffe zur Förderung von Innovation und Apps basierendem digitalen Unterricht in der unternehmerischen Ausbildung von Migrant*innen.
- Konzeptionelles Wissen und methodische Unterstützung für Lehrkräfte und Trainer*innen in der Erwachsenenbildung.
- Innovative pädagogische Ansätze und Bewertungsmethoden.
- Modernste Praktiken, erfolgreiche und inspirierende Erfahrungen.
- Nützliche Informationen, weiterführende Lektüre, Ressourcen und Empfehlungen.

Im IFLY-SLOW Pädagogischen Handbuch werden verschiedene pädagogische Modelle vorgeschlagen, um den Erwerb von Wissen, die Entwicklung von Fähigkeiten und die Etablierung von effektiven Arbeitsgewohnheiten in der Lernumgebung als Hauptziele durch die verschiedenen Lerneinheiten zu unterstützen, so dass sie mit der digitalen Plattform für das Lernen über APPs auf der Grundlage von GAMIFICATION kombiniert werden können. Der Prozess von Gamification hat eine noch nie dagewesene Dimension erreicht und ist einer der meistdiskutierten aktuellen und zukünftigen Trends in der EdTech-Branche.

Dieses Dokument ist eine **offene Bildungsressource** (OER), die auf Englisch und in den jeweiligen Sprachen des Konsortiums verfügbar und über die [IFLY-SLOW-Projektwebseite](#) zugänglich ist.

Lerneinheit 1.
**Finanzbildung in
der digitalen Wirtschaft**



Diese Einheit soll eine Einführung in die Finanzkompetenz in der digitalen Wirtschaft geben. Es soll in diese sich verändernde Welt eingetaucht werden, um wichtige Finanzbegriffe und -konzepte kennenzulernen, die Bedeutung der finanziellen Eingliederung für ein nachhaltiges Wachstum zu erkunden und zu verstehen, wie man die makroökonomischen Auswirkungen auf unsere Budgets bewältigt.

Es soll auch Lehrkräfte, Ausbilder*innen/Trainer*innen und Bildungsfachleute dabei unterstützen, sich über die Trends der digitalen Wirtschaft auf dem Laufenden zu halten und ein solides Verständnis von Risiken und Risikomanagementstrategien zu entwickeln, damit sie Finanzkompetenz aufbauen und das Verständnis der digitalen Wirtschaft und grundlegender Konzepte vermitteln können.

Finanzielle Bildung ist eine wesentliche Fähigkeit für jede Person, die in der digitalen Wirtschaft finanziell erfolgreich sein möchte. Indem wir uns mit Finanzbegriffen und -konzepten vertraut machen und ein solides Verständnis für Risiken und Risikomanagementstrategien entwickeln, können wir fundierte Finanzentscheidungen treffen und uns vor finanziellen Schäden schützen.

Darüber hinaus kann Finanzkompetenz auch helfen:

- die makroökonomischen Kräfte zu verstehen, die sich auf unser Budget auswirken können, wie z. B. Inflation und Zinssätze.
- fundierte Entscheidungen über Sparen und Investitionen für die Zukunft zu treffen.
- ein eigenes Unternehmen zu gründen oder einen Nebenerwerb auszuüben.
- Vermögen aufzubauen und finanzielle Unabhängigkeit zu erreichen.

Finanzielle Bildung ist eine lebenslange Fähigkeit, von der wir alle in vielerlei Hinsicht profitieren können. Wenn wir uns die Zeit nehmen, uns damit zu befassen, kann unsere Gesellschaft das Beste aus ihrem Geld machen und ihre finanzielle Zukunft sichern.



Konzeptuelles Wissen

Die digitale Wirtschaft ist ein Wirtschaftssystem, das auf dem Einsatz digitaler Technologien basiert. Dazu gehört die Nutzung des Internets, mobiler Geräte und anderer digitaler Tools zur Erstellung, Verteilung und zum Konsum von Waren und Dienstleistungen sowie zur Verwaltung unserer Finanzen. Die digitale Wirtschaft zeichnet sich durch ihr schnelles Innovationstempo, ihre globale Reichweite und ihr Potenzial zur Schaffung neuer Unternehmen und Arbeitsplätze aus. Deshalb sind neue Konzepte, Schlüsselpersonen, Kanäle und Dienste erforderlich.

Andererseits ist die traditionelle Wirtschaft ein System, das auf der Nutzung physischer Ressourcen und menschlicher Arbeit basiert. Dazu gehören die Produktion von Waren in Fabriken, die Erbringung persönlicher Dienstleistungen sowie der Austausch von Waren und Dienstleistungen gegen Bargeld. Die traditionelle Wirtschaft zeichnet sich durch ihre Abhängigkeit von physischer Infrastruktur, ihren Fokus auf lokale Märkte und ihr langsames Innovationstempo aus.

In dieser Einführung in die digitale Wirtschaft sind einige der wichtigsten Aspekte zu beachten, die bei der Erläuterung dieser Einheit und der Verwendung der Lern-Apps hilfreich sind:

1. Trends in der digitalen Wirtschaft

— Digitale Technologien

Internet, E-Commerce, mobile Geräte, Websites, E-Banking, soziale Medien und neue digitale Währungen ermöglichen die Schaffung, den Vertrieb und den Konsum von Waren und Dienstleistungen auf neue und innovative Weise. Dies gilt auch für die Verwaltung unserer Finanzen und Zahlungen. Unternehmen nutzen digitale Kanäle wie soziale Medien und Influencer-Marketing für gezielte und personalisierte Kampagnen, um ihre Reichweite zu vergrößern und Kund*innen zu binden.



— Globale Reichweite

Unternehmen und Konsument*innen können unabhängig von ihrem Standort miteinander in Kontakt treten und Geschäfte abwickeln. Online-Shopping boomt, immer mehr Menschen kaufen lieber online ein. E-Commerce-Plattformen sind stark gewachsen und bieten eine große Auswahl an Produkten und Dienstleistungen.

— Potenzial für Innovation

Die digitale Wirtschaft hat das Potenzial, neue Unternehmen und Arbeitsplätze zu schaffen. Daher müssen wir angesichts des Aufkommens neuer Finanzprodukte und -dienstleistungen flexibel sein, was unsere (insbesondere digitalen und finanziellen) Fähigkeiten angeht, sowie die Effizienz bestehender Unternehmen und Bankensysteme verbessern. Smartphones und mobile Geräte haben die digitale Wirtschaft revolutioniert. Mobile Apps und optimierte Websites sind heute für Unternehmen unerlässlich, um mit ihren Kund*innen in Kontakt zu treten und zu interagieren.

— Internet-Sicherheit

Cybersicherheit ist wichtig, um Daten und Systeme vor Cyberbedrohungen zu schützen. Sowohl für Unternehmen als auch für Privatpersonen ist es wichtig, sich in der digitalen Welt zu schützen.

— Nachhaltigkeit

Die digitale Wirtschaft legt Wert auf Nachhaltigkeit und grüne Technologien und zielt darauf ab, die Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern und umweltfreundliche Lösungen in Sektoren wie Transport, Energie und Fertigung zu fördern.

2. Finanzielle Konzepte

- Die Liquidität gibt an, auf wie viel Bargeld Ihr Unternehmen zugreifen kann, wenn Sie Ihre heutigen Schulden begleichen müssten. Sie kann sich auf Ihre Fähigkeit auswirken, Ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Wenn Sie beispielsweise über eine niedrige Liquidität verfügen, können Sie Ihre Rechnungen bei unerwarteten Ausgaben möglicherweise nicht pünktlich bezahlen.
- Inflation ist ein Anstieg der Warenpreise, der durch eine Abwertung der Währung verursacht wird, und kann auch den Wert Ihres Geldes verringern. Daher ist es wichtig zu verstehen, wie es funktioniert und wie Sie Ihre Ersparnisse vor Inflation schützen können.
- Rücküberweisungen (engl. Remittances) sind der Teil des im Ausland verdienten Einkommens, den Migrant*innen nach Hause schicken, um ihre Familien und Gemeinschaften zu unterstützen. Sie können eine wichtige Einkommensquelle für Familien in dieser Situation sein. Daher ist es wichtig zu



verstehen, wie sie funktionieren, wie man sie effektiv nutzt und wie man sie schützt.

- Eine Finanztransaktion ist eine Vereinbarung oder Kommunikation zwischen einem Käufer und einem Verkäufer über den Austausch von Waren, Dienstleistungen oder Vermögenswerten gegen Bezahlung. Sie sind ein Teil des täglichen Lebens, aber heutzutage haben wir neue Möglichkeiten, sie anzuwenden: mit unseren Computern, mobilen Geräten, E-Banking, digitalen Währungen und Geldbörsen/Wallets.
- Eine Investition ist ein Vermögenswert oder ein Gegenstand, der mit dem Ziel erworben wird, Erträge oder Wertsteigerungen zu erzielen. Wertsteigerung bedeutet, dass der Wert eines Vermögenswerts zunimmt. Sie ist mit Risiken und Risikomanagement verbunden.
- Ein Kredit ist eine Möglichkeit für Kund*innen, Waren oder Dienstleistungen vor der Bezahlung zu erhalten, im Vertrauen darauf, dass die Zahlung in der Zukunft erfolgen wird. Aber es ist wichtig, Kredite sinnvoll zu nutzen und Schuldenfallen zu vermeiden.
- Ein Überschuss ist eine Menge von etwas, die übrig bleibt, wenn der Bedarf gedeckt ist; ein Überschuss an Produktion oder Angebot.
- Besteuerung bezeichnet die Erhebung oder Auferlegung einer Steuer durch eine staatliche Behörde. Zu den Steuern gehören Einkommens-, Kapitalertrags- oder Immobiliensteuern.
- Ein Darlehen ist eine Sache, die geliehen wird, insbesondere ein Geldbetrag, der mit Zinsen zurückgezahlt werden muss. Es kann eine hilfreiche Möglichkeit sein, eine größere Anschaffung zu finanzieren, aber es ist wichtig, die Bedingungen des Darlehens zu verstehen und zu wissen, wie man es rechtzeitig zurückzahlt.
- Verbindlichkeit: Im Gegensatz zu einem Vermögenswert, der einkommensschaffend ist, handelt es sich bei einer Verbindlichkeit um ein Gut, das noch mehr Ausgaben verursacht.
- Finanzielle Inklusion ist der Prozess, der sicherstellt, dass jede Person Zugang zu erschwinglichen und angemessenen Finanzdienstleistungen hat, einschließlich Sparen, Krediten, Versicherungen und Zahlungen. Sie ist wichtig für die finanzielle Eingliederung, weil sie den Menschen helfen kann, ihr finanzielles Wohlergehen zu verbessern und stärker am Wirtschaftsleben teilzunehmen.
- Nachhaltiges Wachstum ist die Fähigkeit, fundierte Finanzentscheidungen zu treffen, die Ihren Bedürfnissen und Zielen entsprechen, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, das Gleiche zu tun. Dazu gehört es, die Risiken und Vorteile verschiedener Finanzprodukte und -



dienstleistungen zu verstehen und die für Sie richtigen Entscheidungen unter Berücksichtigung sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Faktoren zu treffen.

3. Krisen- und makroökonomische Auswirkungen auf mein Budget

Unter Risiko und Risikomanagement versteht man den Prozess der Identifizierung, Bewertung und Minderung finanzieller Risiken. Es ist eine wichtige Fähigkeit für jede Person, die das eigene finanzielle Wohlergehen schützen möchte.

Es kann viele verschiedene Arten finanzieller Risiken geben, darunter:

- **Marktrisiko:** Dies ist das Risiko, dass der Wert Ihrer Anlagen sinkt.
- **Kreditrisiko:** Hierbei handelt es sich um das Risiko, dass Kreditnehmer*innen mit einem Kredit in Verzug geraten.
- **Liquiditätsrisiko:** Hierbei handelt es sich um das Risiko, dass Sie nicht über Ihr Geld verfügen, wenn Sie es benötigen.
- **Operationelles Risiko:** Dies ist das Risiko, dass in Ihren Finanzsystemen oder -prozessen etwas schief geht.
- **Politisches Risiko:** Dies ist das Risiko, dass politische Ereignisse Ihre Investitionen oder Ihre Geschäftsfähigkeit beeinträchtigen.



Innovative pädagogische Ansätze

Experimentelle Lernansätze können eine großartige Möglichkeit sein, Finanzkompetenzen zu lehren und sie den Lernenden nahezubringen, indem es ihnen ermöglicht wird durch Handeln zu lernen. Es kann den



Lernenden helfen, die mit finanziellen Entscheidungen verbundenen Risiken und die Kernkonzepte auf verschiedene interaktive, dynamische und praktische Weise zu verstehen:

- Rollenspiel: Die Lernenden können verschiedene Finanzszenarien durchspielen, z. B. die Investition in eine riskante Aktie oder die Gründung eines Unternehmens.
- Simulationen: Die Lernenden können Finanzsimulationen nutzen, um neue Dienstleistungen kennenzulernen. Diese Simulationen ermöglichen es den Lernenden, mit verschiedenen Finanzstrategien zu experimentieren und zu sehen, wie sie sich auf ihr finanzielles Wohlergehen auswirken.
- Praktische Aktivitäten: Die Lernenden können an praktischen Aktivitäten teilnehmen, z.B. einen Online-Shop einrichten oder in ein Börsenspiel investieren. Dies kann ihnen helfen, die Konzepte in einer realen Umgebung anzuwenden.
- Projekte: Die Lernenden können an Projekten arbeiten, z.B. ihre eigenen Finanz- und Sparpläne verwalten oder einen Finanzplan bzw. eine Strategie für ein Unternehmen mit neuen digitalen Szenarien erstellen.

Hier sind einige zusätzliche Tipps für die Anwendung eines experimentellen Lernansatzes:

- Stellen Sie sicher, dass die Aktivitäten für die Interessen und Erfahrungen der Lernenden relevant sind. Dies wird dazu beitragen, dass sie engagiert und motiviert bleiben.
- Geben Sie klare Anweisungen und Erwartungen. Dies wird den Lernenden helfen zu verstehen, was sie tun sollen und wie sie bewertet werden.
- Geben Sie Feedback und Unterstützung. Dies wird ihnen helfen, aus ihren Fehlern zu lernen und ihre Fähigkeiten zu verbessern.
- Erfolge feiern. Dies wird dazu beitragen, sie zu motivieren und ihr Lernen zu verstärken.

Im Rahmen des IFLY-SLOW-Projekts werden Lern-Apps, die auf der Gamification-Methodik basieren, für jede der in diesem Handbuch behandelten Einheiten und Themen angeboten. Im Hinblick auf die Umwandlung der neuen, in unserer Gesellschaft geforderten Fähigkeiten, finden Sie Apps zu folgenden Themen:

- Digitale Wirtschaft vs. traditionell Wirtschaft
- Finanzbegriffe und Konzepte
- Finanzielle Inklusion



- Nachhaltiges Wachstum
- Krisen und makroökonomische Auswirkungen auf mein Budget
- Wirtschaftswissen
- Trends in der digitalen Wirtschaft
- Risiken und Risikomanagement

Mit diesem Tool tauchen die Lernenden auf dynamische, engagierte und ansprechende Weise in die Lernthemen ein und werden motiviert, ihren Lernweg in ihrem eigenen Tempo und autonom zu absolvieren.

Die Kombination dieses Ansatzes, der Methoden und Praktiken, der Erfahrungen und vor allem der Proaktivität der Lernenden wird ihr Lernen und die darin entwickelten Aktivitäten zu einer besseren Version führen, die an die Realität und Ziele der Lernenden angepasst ist.



Fallstudien

FALLSTUDIE 1: Vermittlung von Budgetierungskonzepten für junge Kinder im schulpflichtigen Alter

Standort: Malta

Zielgruppe: Schulkinder (7–12 Jahre)

Rahmen: Informeller Bildungsrahmen – Samstagsgruppe

Ziel: Budget für ein Projekt festlegen und einen kleinen Prozentsatz einsparen

Bei dieser Übung ging es darum, den Kindern das Konzept von Geld, Kosten und die Budgetierung einer Aktivität näherzubringen. Das Hauptziel bestand darin, ihnen das Konzept von Geld beizubringen, wie man es



sinnvoll ausgibt und wie man die eigenen Ausgaben im Auge behält.

Der erste Schritt war eine Reihe von drei kurzen Vorträgen, die das Konzept von Geld, die Planung eines Projekts und die Budgetierung veranschaulichen sollten. Bei Kindern in diesem Alter ist es wichtig, über das Konzept von Geld und die Herkunft des Geldes zu sprechen. Für viele Kinder in diesem Alter kommt das Geld aus dem Geldautomaten oder aus dem Nichts. Dieses Missverständnis beruht auch darauf, dass Eltern oder erwachsene Vorbilder häufig Geld am Geldautomaten abheben oder online bezahlen. Daher ist der Begriff Geld vielen Kindern fremd. Ziel des Projekts ist es, den Wert des Geldes und den Umgang mit Geld zu lehren, um den besten Nutzen zu erzielen und einen Teil des Budgets einzusparen.

Vorgehensweise

Schritt 1: Verstehen der Grundkonzepte von Geld und Budget. Zu den behandelten Themen gehören:

- Geschichte des Geldes und das Konzept des Tauschens (z.B. dass die römischen Soldaten in Salz bezahlt wurden – daher das Wort Gehalt; das Konzept des Tauschens, das in indigenen Gemeinschaften verwendet wird, die Muscheln als Währung verwenden; Papier- und Metallgeld, einheitliche Währungen – z.B. Euro und Kryptowährung)
- Der Wert des Geldes und was man damit machen kann – es für nützliche und benötigte Dinge ausgeben (Lebensmittel, Kleidung), es für Dinge ausgeben, die nicht nützlich sind (mehr als 1 Gegenstand derselben Sache) und sparen;
- Erstellen eines Budgets – Was ist ein Budget und wie wird es aufgeteilt? Preis-Leistungs-Verhältnis;
- Überprüfung der tatsächlichen Ausgaben im Vergleich zu den budgetierten Ausgaben

Schritt 2: Praktisches Projekt

Die Kinder werden in altersbezogene Gruppen eingeteilt (z.B. 7–9 Jahre und 10–12 Jahre). Sie wurden darüber informiert, dass sie ein Projekt durchführen sollten (das alles sein könnte – ein Handwerksprojekt, Essen) und dass sie 15,00 Euro zur Deckung der notwendigen Ausgaben pro Gruppe erhalten sollten. Den Kindern wird vermittelt, dass Dinge nicht unbedingt gekauft werden müssen, sondern je nach Projekt anderswo beschafft werden können.

Sie mussten: die Idee entwickeln, ein Budget dafür festlegen, die Artikel kaufen oder beschaffen, das Projekt durchführen und mindestens 10 % der 15,00 Euro SPAREN.

Der voraussichtliche Haushaltsplan für das Jahr musste in ein Büchlein aufgenommen werden. Die gekauften oder beschafften Artikel sind mit dem geplanten Budget zu verrechnen.



Lernpunkte

Geldwert – Budgets – Nachhaltigkeit, einschließlich finanzieller Nachhaltigkeit.

FALLSTUDIE 2: Sicher online arbeiten: Sich selbst schützen

Standort: Überall

Zielgruppe: Berufstätige Personen, die online arbeiten oder nebenberuflich tätig sind

Einstellung: Online

Während der COVID-Pandemie und ihren Folgen griffen zahlreiche Berufstätige auf die Online-Arbeit über Plattformen zurück oder boten ihre Dienste wie Online-Unterricht an. Dies hat zu einer höheren Häufigkeit von Cyber-Gelddiebstahl, Hacking und manchmal auch Identitätsdiebstahl geführt.

Als Unternehmen haben wir ein kurzes Portfolio mit Verhaltensregeln für sicheres Online-Arbeiten entwickelt. Dies ist Teil des Beratungsdienstleistungsangebots für kleine Unternehmen/Berufstätige/Dienstleister, die online arbeiten möchten.

Kontoeröffnung

- Verwendung von Gmail-Konten zur Registrierung auf Plattformen und Netzwerken.
- Erstellen Sie mehr als ein E-Mail-Konto.
- Geben Sie niemals persönliche Daten außerhalb bestimmter Plattformen weiter.
- Wenn sie Geldbörsen verwenden, sollten sie nicht viel Geld bei sich behalten, insbesondere an Wochenenden und Feiertagen (an denen Hacker tendenziell häufiger zuschlagen).
- Wenn möglich, verwenden Sie mehr als eine Geldbörse, um das Risiko zu mindern.
- Verwenden Sie unterschiedliche Passwörter für unterschiedliche Konten.
- Passwörter regelmäßig ändern.
- Bewahren Sie Passwörter getrennt und sicher auf, indem Sie herkömmlichen Stift und Papier verwenden.
- Melden Sie sich immer von einem Konto ab, das Sie nicht verwenden.

Vertragliche Verpflichtungen

Auch ein Nebenerwerb oder eine Online-Arbeit erfordert klare Arbeitsbedingungen, die Sie und die Personen, die Ihnen Arbeit zuweisen, schützen

- Unterzeichnen Sie immer einen Vertrag – stellen Sie sicher, dass Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstehen. Verstehen Sie den Unterschied zwischen Pauschalvertrag und



Stundenvertrag bzw. Projektvertrag.

- Verwenden Sie einen Tracker, um Ihre Zeit zu verfolgen – einige Plattformen verfügen über einen eigenen, andere können einfach heruntergeladen werden. Dies zeugt von Seriosität und Professionalität.
- Erstellen Sie eine detaillierte Rechnung und lassen Sie einen Nachweis Ihrer Arbeit digital speichern.
- Verfolgen Sie Transaktionen, indem Sie Kontoauszüge herunterladen und speichern (Unterschied zwischen CVS- und Excel-Dateien).

Lernpunkte

Cybersicherheit und sicheres Arbeiten online – intelligent arbeiten – Geldbörsen verwalten – verantwortungsbewusst in einer digitalen Umgebung arbeiten

Zusammenfassend unterstreichen beide Fallstudien die Bedeutung von Finanzkompetenz und Finanzbewusstsein für unterschiedliche Zielgruppen und Umfeldler und berücksichtigen insbesondere die einzigartigen Herausforderungen, denen Einwandernde und Menschen aus schwächeren sozioökonomischen Verhältnissen ausgesetzt sind.

Fallstudie 1 unterstreicht, wie wichtig es ist, kleinen Kindern Budgetierungskonzepte beizubringen, grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit Geld zu vermitteln und realistische finanzielle Erwartungen zu fördern. Dies ist besonders wichtig für Familien, die vor wirtschaftlichen Herausforderungen stehen, da es dazu beitragen kann, eine familiäre Denkweise zu entwickeln, die zu einem nachhaltigen Familienleben beiträgt und die Belastung durch einen wirtschaftlich ungesunden Lebensstil auf der Grundlage ihres aktuellen Einkommens verhindert.

Unterdessen betont Fallstudie 2 die dringende Notwendigkeit eines Bewusstseins für Online-Sicherheit bei Fachleuten und bietet praktische Richtlinien zum Schutz vor Cyber-Bedrohungen in unserer zunehmend digitalen Welt. Dieses Wissen ist gleichermaßen wichtig für Personen, die ihre finanzielle Situation verbessern möchten, da es dazu beiträgt, ihre digitalen Vermögenswerte und ihr finanzielles Wohlergehen zu schützen.

Diese Studien belegen die entscheidende Rolle von Bildung und Bewusstsein, wenn es darum geht, Einzelpersonen, einschließlich Einwandernden und Menschen aus schwächeren sozioökonomischen Verhältnissen, mit dem Wissen auszustatten, fundierte finanzielle Entscheidungen zu treffen und sich in der sich ständig weiterentwickelnden digitalen Welt zu schützen. Durch die Vermittlung dieser Grundsätze können wir den Weg für finanziell sicherere und digital verantwortungsbewusstere Einzelpersonen und Gemeinschaften ebnen, wodurch letztendlich wirtschaftliche Ungleichheiten verringert und die Finanzstabilität gefördert werden.



Lerneinheit 2.

Transformation und neue Kompetenzen

A photograph of a young woman wearing a white hijab and a young man with curly hair, both smiling and looking at a device held by the woman. They are in a modern, brightly lit interior with a geometric pattern on the wall.

Diese Einheit zielt darauf ab, Lehrkräfte, Ausbilder*innen und Bildungsfachkräfte bei der Identifizierung des neuen Rahmens für Finanzkompetenzen und -dienstleistungen in der digitalen Wirtschaft und Umgebung zu unterstützen und die neuen Finanzelemente in unserem täglichen Leben zu erklären, um den Lernenden die Identifizierung und Auswahl dieser zu erleichtern.

Die Gesellschaft durchläuft eine digitale Transformation, die sich auf verschiedene Bereiche erstreckt und sich auf Bildung, Konsum oder auch Unterhaltung auswirkt. Finanzen sind keine Ausnahme. Finanzielle Bildung erfordert heute nicht nur Finanzkompetenz, sondern auch digitale Kompetenz und die Fähigkeit, neue Fähigkeiten zu verstehen und anzuwenden.

Unabhängig vom Beruf oder Bildungsniveau ist es wichtig, den engen Zusammenhang zwischen neuen Technologien, digitalen Kompetenzen und Finanzbildung zu erkennen. Digitale Technologien revolutionieren die Art und Weise, wie wir auf Finanzdienstleistungen zugreifen, diese verwalten und nutzen. Von mobilen Banking-Apps bis hin zu Online- und kollaborativen Anlageplattformen bieten diese Technologien Chancen und Herausforderungen, die ein angemessenes Verständnis erfordern, um fundierte und gesunde Finanzentscheidungen zu treffen.

Zum Erwerb digitaler Kompetenzen gehört das Verständnis für den Umgang mit technischen Hilfsmitteln, das sichere Navigieren im Internet und die Nutzung verfügbarer Finanzplattformen und -anwendungen. Dazu gehört, sich mit Konzepten wie E-Services, Cybersicherheit oder Datenanalyse vertraut zu machen. Das Verständnis dieser Technologien ermöglicht es Einzelpersonen, effizientere Finanzentscheidungen zu treffen, Investitionsmöglichkeiten zu erkennen und ihr Vermögen in einem sich ständig weiterentwickelnden digitalen Umfeld zu



schützen.



Konzeptuelles Wissen

Die digitale Transformation, die unsere Gesellschaft aus verschiedenen Bereichen wie Bildung, Konsum, Unterhaltung durchdringt, erreicht auch die Finanzwelt. Zusätzlich zur Finanzkompetenz erfordert die heutige Finanzbildung digitale Kompetenz sowie das Verständnis und die Anwendung neuer Fähigkeiten.

Daher können wir sagen, dass die folgenden drei Achsen das Rückgrat der neuen Kompetenzen und Fähigkeiten bilden, an denen die Bürger*innen arbeiten müssen, um finanziell nachhaltig und verantwortungsbewusst zu sein.

Digitaler Bereich

- Digitale Werkzeuge für das Finanzwesen

Die einfachste und wichtigste Unterscheidung für die digitalen Strategien und Instrumente, mit denen die Bürger*innen täglich in Berührung kommen und die in direktem Zusammenhang mit der Welt der Finanzen und der finanziellen Bildung stehen, um sie intelligent und gesund zu nutzen, lautet: E-Services und mobile Dienste.

Diese beiden Kategorien sind durch die Digitalisierung der Finanzwelt entstanden und die Bürger*innen sollten sich der Möglichkeiten bewusst sein, die sie uns bieten.

E-Services wie z.B.: E-Government für alle Verfahren mit der öffentlichen Verwaltung, wie z. B. die Abgabe von Steuererklärungen oder die Anforderung amtlicher Dokumente; E-Commerce als großer digitaler Marktplatz, auf dem man Tausende von Produkten und Dienstleistungen an einem Ort finden kann; E-Banking, um Zugang zu all unseren Bankinformationen zu haben, unser Geld zu bewegen oder neue Dienstleistungen anzufordern; E-Learning, um mit Kursen, Webinaren in verschiedenen Formaten (visuell, audiovisuell, Podcasts) weiterzubilden oder E-Health, wo wir dank biometrischer Sensoren auch Zugang zu



unseren Gesundheitsinformationen haben und einige Gesundheitsaspekte, z.B. in Bezug auf Sport, kontrollieren können.

Mobile Dienste wie z. B. digitale Geldbörsen/Wallets, in denen Sie alles unterbringen können, von Kreditkarten, mit denen Sie direkt mit Ihrem Mobiltelefon bezahlen können, bis hin zu Fahrkarten für alle Verkehrsmittel wie Flugzeug, Zug, Bus usw.

– Online Marketing

Im digitalen Bereich sind das Online-Marketing und seine Strategien eines der wichtigsten Instrumente zur Verbesserung der Sichtbarkeit, Rentabilität und Aktivität eines Unternehmens/einer Marke.

Vom Konzept her ist es dem traditionellen Marketing recht ähnlich, mit dem Unterschied, dass alles, worauf es sich konzentriert, mit dem Internet verbunden ist. Das bedeutet es geht z.B. um die Schaffung von Werten, um die Ziele eines Marktes, um die Erreichung der Kund*innen und die Erfüllung ihrer Bedürfnisse im Online-Umfeld.

Die herausragenden Elemente, die nicht unbemerkt bleiben sollten, sind:

- Die Verwaltung sozialer Netzwerke umfasst sowohl die Erstellung und Gestaltung von Branding, Logos und visuellen Elementen, die an eine gemeinsame Ästhetik erinnern, als auch die Erstellung von Inhalten, mit denen bestimmte Aspekte der Marke, des Unternehmens, des Produkts, der Dienstleistungen, Geschichten usw. erzählt und bekannt gemacht werden können. Sie sind eine sehr gute Möglichkeit, Kund*innen zu gewinnen und an sich zu binden.
- Benutzererfahrung: Im Zusammenhang mit dem vorherigen geht es darum, dass Benutzer*innen ein „angenehmes“ Erlebnis haben, wenn sie Ihre Website durchsuchen und besuchen. Zu den Elementen, auf die man achten muss, damit dies geschieht, gehören das Design, dass es intuitiv oder einfach zu navigieren ist, die Architektur der Informationen, Benutzerfreundlichkeit, Schriftart, Farben und verwendete Hintergründe. Zudem die Tatsache, dass diese Erfahrung problemlos von einem Handy, einem Computer oder einem Tablet aus betrachtet werden kann!
- SEO oder Suchmaschinenoptimierung: Dies macht alles, was im Internet veröffentlicht wird, leicht auffindbar. Dabei geht es darum, Wörter und Elemente mit Ihrer Website zu verknüpfen, damit der Algorithmus von Suchmaschinen wie Google den Nutzer*innen Ihre Seite als die für ihre Suche am besten geeignete Seite vorschlägt.
- E-Mail-Marketing: E-Mail-Marketing ist der nächste Schritt beim Aufbau von Beziehungen zu Kund*innen oder Website-Benutzer*innen. Sobald spezifische Profile mit spezifischen Bedürfnissen



identifiziert wurden, ist es dank dieser Strategie möglich, spezifische Inhalte und Informationen direkt und erfolgreich auf diese Profile und Bedürfnisse auszurichten. In diesem Fall ist es wichtig, diese Profile korrekt zu identifizieren, damit die Informationen gut ankommen.

- Webanalysen: Es handelt sich dabei um Instrumente zur Messung und Kontrolle, ob die Anstrengungen, die in die bisherigen Online-Strategien gesteckt wurden, auch Ergebnisse bringen. Mit diesen Instrumenten können wir feststellen, wie viele Besuche, Downloads und Ausstiege die Nutzer*innen auf den verschiedenen Websites machen, wie viel Zeit sie auf ihnen verbringen und wie lange sie brauchen, um durch sie zu scrollen.

Finanzbereich

Durch die Verschmelzung von Finanzen und Digitalisierung sind einige wichtige Sicherheitsaspekte entstanden, die alle Bürger*innen kennen sollten, um die Tools und Dienste auf gesunde und sichere Weise nutzen zu können. Der digitale und Online-Zugriff auf neue Finanzinstrumente und -dienstleistungen bedeutet auch, unsere Informationen gut zu verwalten.

Cybersicherheit ist ein weites Feld, aber wenn man sich auf die Verwaltung persönlicher Finanzen konzentriert, ist es wichtig, einige Elemente hervorzuheben:

- So schützen Sie unsere Informationen

Legen Sie Wert auf eine gute Passwortverwaltung. Verwenden Sie nicht für alle unsere Konten das gleiche Passwort, erstellen Sie sie in Übereinstimmung mit Sicherheitsstandards und kombinieren Sie Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Symbole. Geben Sie keine privaten Informationen durch E-Mails, Nachrichten von unbekanntem Kontakten oder im Internet auf inoffiziellen Websites weiter.

- So vermeiden Sie Betrug

Das Bewusstsein für die verschiedenen Arten von Betrug schärfen, die uns über digitale Medien erreichen können: Anrufe, die vorgeben, von Unternehmen zu stammen, die wir „kennen“, Nachrichten oder E-Mails von unbekanntem Kontakten, die nach „verlorenen“ Informationen fragen, oder Pop-ups, die beim Surfen im Internet erscheinen.

Soft Skills Bereich (Soziale Kompetenzen)

Die digitale Transformation hat eine Reihe von Fähigkeiten hervorgehoben, die wir verbessern müssen, um die neuen Finanzdienstleistungen, die uns zur Verfügung stehen, optimal zu nutzen.

Analytische Fähigkeiten: notwendig, um Informationen zu sammeln und zu verarbeiten und fundierte und



bessere Entscheidungen zu treffen. Diese Fähigkeit kann durch die Anwendung von Logik, die Suche nach Wahrheit, kritischem Denken und die Verwendung von Vokabular und logischen Prozessen, die die Informationen verbinden und argumentieren, entwickelt werden.

Datenkompetenzen: Innerhalb der analytischen Fähigkeiten ist auch die Verarbeitung, Auswertung und das Verstehen von Daten zunehmend in unserem täglichen Leben präsent. Im Finanzbereich kann es sehr nützlich sein, Muster oder Bereiche zu erkennen, in denen Kosten gesenkt werden können.

Kritisches Denken: Eng mit den analytischen Fähigkeiten verbunden; ist notwendig, um die Informationen zu bewerten, diese zu analysieren und zu versuchen, die Auswirkungen und Konsequenzen der Entscheidungen, die wir treffen können, zu ziehen. Im Falle der Anwendung auf den Finanzbereich kann es sehr nützlich sein, an der Bewertung von Angeboten, von Dienstleistungsoptionen mit unterschiedlichen Zinssätzen, bei der Bewertung des Risikos bestimmter Arten von Dienstleistungen usw. zu arbeiten.



Innovative pädagogische Ansätze

Für das Lernen neuer Fähigkeiten, die sich aus dem digitalen Wandel in unserer Gesellschaft und in den Finanzen ergeben, schlagen wir einen Ansatz vor, der sich auf die Verwendung aktiver Methoden stützt. Zum Beispiel Erfahrungslernen, bei dem direkte Aktionen und die Beteiligung der Menschen unerlässlich sind. Auf diese Weise wird das Lernziel mit einem doppelten Ansatz erreicht:

- Um bestimmte Themen oder Probleme sichtbar zu machen, das Bewusstsein zu schärfen und Informationen bereitzustellen, in diesem Fall die Transformation der Fähigkeiten, die erforderlich sind, um das digitale Zeitalter der Finanzen zu nutzen.
- Bereitstellung von Tools, die es den Lernenden ermöglichen, diese Themen oder Probleme aus der ersten Person und in ihrem eigenen Tempo zu bewältigen und damit zu experimentieren.

Im Rahmen des IFLY-SLOW-Projekts werden für jede der in diesem Handbuch behandelten Einheiten und

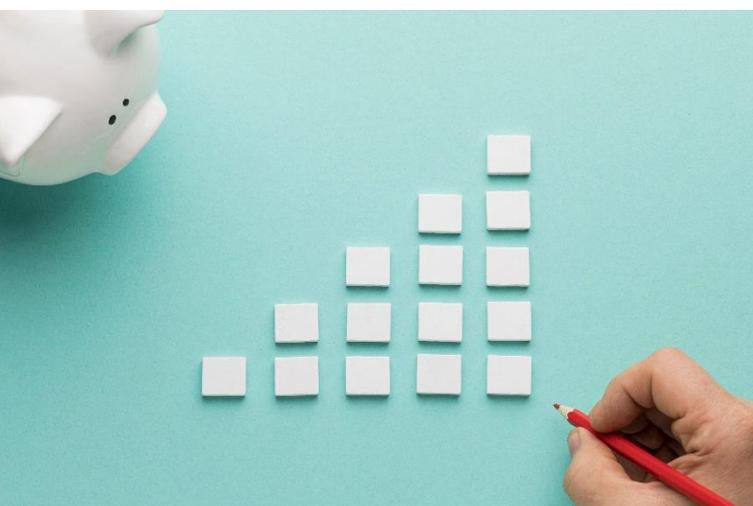


Themen Lern-Apps angeboten, die auf der Gamification-Methodik basieren. Zur Transformation der in unserer Gesellschaft geforderten neuen Kompetenzen finden Sie Apps zu den folgenden Themen:

- Höherqualifizierung und Umschulung für die digitale Transformation
- Fähigkeiten zur digitalen Transformation
- Datenkenntnisse
- Cybersicherheit und Datenschutz
- Digitale Tools
- Online-Marketing
- E-Dienstleistungen
- Mobile Dienste

Mit diesem Werkzeug tauchen die Lernenden auf dynamische, engagierte und ansprechende Weise in die Lernthemen ein und werden motiviert, ihren Lernweg in ihrem eigenen Tempo und autonom zu absolvieren.

Die Kombination dieses Ansatzes, der Methoden und Praktiken, der Erfahrungen und vor allem der Proaktivität der Lernenden wird ihr Lernen und die darin entwickelten Aktivitäten zu einer besseren Version führen, die an die Realität und Ziele der Lernenden angepasst ist.



Fallstudie

Edufitech – Microsite neuer Technologien für den Finanzbereich

<https://tecnologiafinanciera.edufinet.com/>

Im Rahmen des Edufinet- Projekts gibt es eine Microsite namens edufitech, die sich neuen Technologien für den Finanzbereich widmet.

Es bietet eine breite Palette an Inhalten, um tiefer in die Welt der neuen Technologien im Finanzbereich einzutauchen, da diese, wie in dieser Einheit gezeigt, uns alle auf die eine oder andere Weise in unserem täglichen Leben beeinflussen. Heutzutage ist jede Person, die ein Finanzprodukt oder eine Finanzdienstleistung in Anspruch nimmt, unweigerlich in unterschiedlichem Maße unterschiedlichen Technologien ausgesetzt. Aus diesem Grund bietet diese Microsite eine Vielzahl von Schulungspaketen, mit denen jede*r etwas über diese neuen Technologien im Finanzbereich lernen kann.

Zu den behandelten Themen gehören:

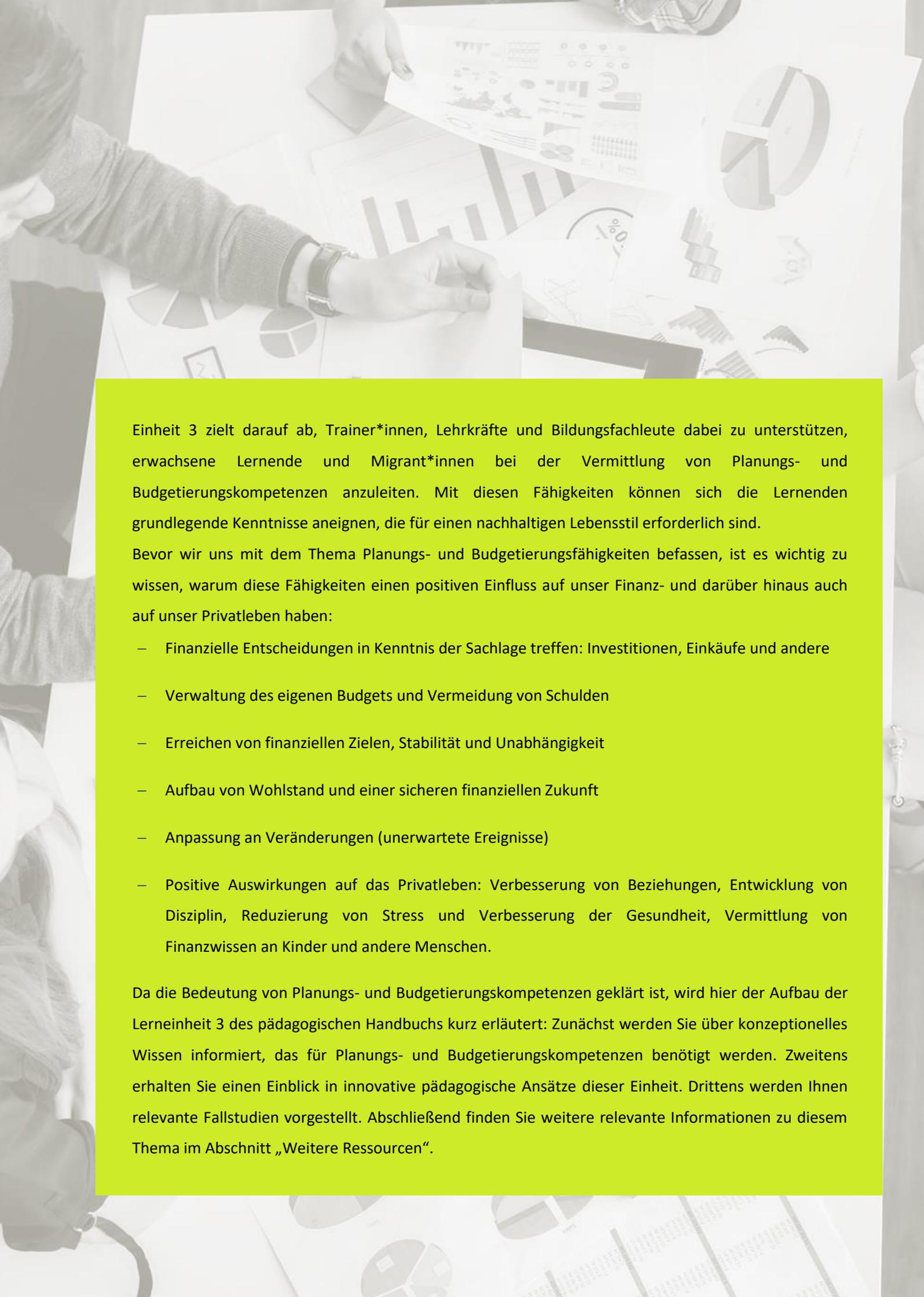


- Fintech- und Bigtech-Unternehmen
- Verteilt Ledger-Technologie
- Blockchain
- Virtuelle Währungen oder Kryptowährungen
- Zahlungsdienste und Konten
- Big Data und künstliche Intelligenz
- Hochfrequenzhandel
- Intelligente Verträge
- Automatisiert Finanzberatung
- Kollaborativ Finanzplattformen

Obwohl sie in immer mehr Finanzprodukten und -dienstleistungen enthalten sind, werden die Auswirkungen dieser neuen Technologien nicht untersucht, ebenso wie die Finanzbildung nicht zu den nationalen Ausbildungssäulen gehört. Diese Initiative informiert und sensibilisiert für die Auswirkungen der neuen Technologien und die neuen Fähigkeiten, die das digitale und dynamische Finanzwesen von heute erfordert, in einer einfachen, kurzen und an den allgemeinen Sprachgebrauch angepassten Form. So dass jede Person, egal ob sie beruflich mit Finanzen zu tun hat, sich für neue Produkte und Dienstleistungen interessiert oder bei einigen Finanzprodukten und -dienstleistungen nachvollziehen kann, worum es sich dabei handelt und wie sie sich auf das eigene Leben auswirken, um bessere Optionen und Strategien zu wählen.



Lerneinheit 3.
**Planungs- und
Budgetierungsfähigkeiten**



Einheit 3 zielt darauf ab, Trainer*innen, Lehrkräfte und Bildungsfachleute dabei zu unterstützen, erwachsene Lernende und Migrant*innen bei der Vermittlung von Planungs- und Budgetierungskompetenzen anzuleiten. Mit diesen Fähigkeiten können sich die Lernenden grundlegende Kenntnisse aneignen, die für einen nachhaltigen Lebensstil erforderlich sind.

Bevor wir uns mit dem Thema Planungs- und Budgetierungsfähigkeiten befassen, ist es wichtig zu wissen, warum diese Fähigkeiten einen positiven Einfluss auf unser Finanz- und darüber hinaus auch auf unser Privatleben haben:

- Finanzielle Entscheidungen in Kenntnis der Sachlage treffen: Investitionen, Einkäufe und andere
- Verwaltung des eigenen Budgets und Vermeidung von Schulden
- Erreichen von finanziellen Zielen, Stabilität und Unabhängigkeit
- Aufbau von Wohlstand und einer sicheren finanziellen Zukunft
- Anpassung an Veränderungen (unerwartete Ereignisse)
- Positive Auswirkungen auf das Privatleben: Verbesserung von Beziehungen, Entwicklung von Disziplin, Reduzierung von Stress und Verbesserung der Gesundheit, Vermittlung von Finanzwissen an Kinder und andere Menschen.

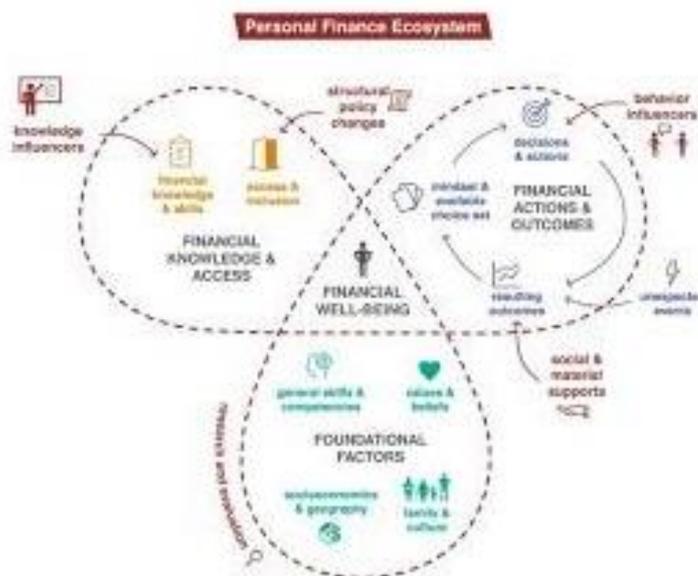
Da die Bedeutung von Planungs- und Budgetierungskompetenzen geklärt ist, wird hier der Aufbau der Lerneinheit 3 des pädagogischen Handbuchs kurz erläutert: Zunächst werden Sie über konzeptionelles Wissen informiert, das für Planungs- und Budgetierungskompetenzen benötigt werden. Zweitens erhalten Sie einen Einblick in innovative pädagogische Ansätze dieser Einheit. Drittens werden Ihnen relevante Fallstudien vorgestellt. Abschließend finden Sie weitere relevante Informationen zu diesem Thema im Abschnitt „Weitere Ressourcen“.



Konzeptuelles Wissen

Zunächst möchten wir Ihnen ein Video zur Roadmap „Personal Finance Ecosystem“ zum Grad des finanziellen Wohlergehens des Einzelnen zeigen, das von der National Endowment for Financial Education (NEFE) entwickelt wurde. <https://www.youtube.com/watch?v=QTY6mel8iuw&t=165s>

Das Roadmap-Modell zeigt, dass das finanzielle Wohlergehen von vielen Faktoren abhängt, zusammengefasst in drei Hauptfaktoren. Das **IFLY-SLOW-Projekt** ist auf der Ebene „Financial Knowledge & Access“ angesiedelt. Wir möchten hier ansetzen und allen eine kostenlose Finanzbildung ermöglichen, insbesondere benachteiligten Gruppen, Migrant*innen und Erwachsenen mit geringen Finanzkenntnissen.



Die Vorteile von Planungs- und Budgetierungskompetenzen für einen nachhaltigen Lebensstil wurden Ihnen bereits in der Einleitung vorgestellt. Nun werden relevante Definitionen, Konzepte und Prinzipien sowie



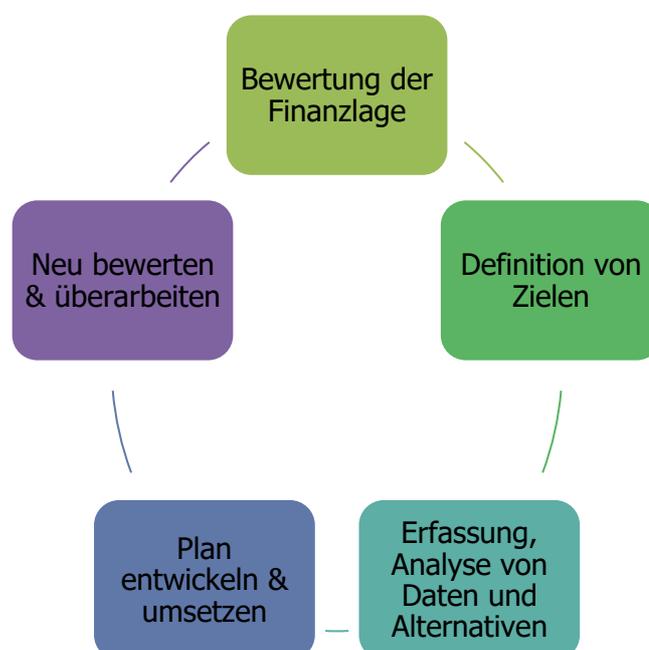
Schlüsselemente zur Planung und Budgetierung erläutert.

- **Planung:** Der Prozess der Erstellung einer Roadmap zum Erreichen eines bestimmten Ziels. Bei der persönlichen Finanzplanung geht es darum, finanzielle Ziele festzulegen und einen Plan zu deren Erreichung zu erstellen.
- **Budgetierung:** Der Prozess der Erstellung eines Plans für die Zuweisung und Verwaltung finanzieller Ressourcen über einen bestimmten Zeitraum. Ein Budget umfasst in der Regel Einnahmen, Ausgaben, Sparziele und werden verwendet, um Einzelpersonen oder Haushalten dabei zu helfen, ihr Geld effektiv zu verwalten.
- **Einkommen:** Geld, das durch Beschäftigung, Investitionen oder andere Quellen verdient wird.
- **Ausgaben:** Die mit dem täglichen Leben verbundenen Kosten wie Miete, Nebenkosten, Lebensmittel, Transport und Unterhaltung.
- **Cashflow:** der Gesamtbetrag, der in ein Unternehmen hinein- und aus ihm heraus transferiert wird.
- **Budget Ergebnisse:**
 - Überschuss: Einnahmen > Ausgaben; Überschuss an Geld zum Sparen und Investieren
 - Einnahmen = Ausgaben: Budget ist ausgeglichen; kein Überschuss oder Defizit
 - Defizit: Einnahmen < Ausgaben; Um die Ausgaben zu decken, muss man sich Geld leihen
- **Eigenkapital:** Geld, das dem/der Unternehmer*in selbst zur Verfügung steht, z. B. Bargeld, Ersparnisse, Wertpapiere usw.
- **Ersparnisse:** Geld, das für zukünftige Zwecke, den Vermögensaufbau oder Notfälle beiseitegelegt wird.
- **Schulden:** Geld, das Gläubigern oder Kreditgebern geschuldet wird.
- **Finanzielle Ziele:** Spezifische Ziele, die Einzelpersonen oder Haushalte mit ihrem Geld erreichen möchten, beispielsweise das Sparen für den Ruhestand, die Tilgung von Schulden oder der Kauf eines Eigenheims.
 - **SMART- Ziele:**
 - Spezifisch** – klar definiert; Beantworten Sie die Fragen „Was“, „Warum“ und „Wie“.
 - Messbar** – Ziel muss quantifizierbar sein; Verwenden Sie Metriken oder Indikatoren zur Nachverfolgung.
 - Achievable (Erreichbar)** – Ziel muss realistisch und mit den verfügbaren Ressourcen erreichbar sein.
 - Relevant** – relevant für die Gesamtziele; im Einklang mit Werten und Interessen.
 - Zeitspezifisch** – das Ziel muss einen Zeitplan oder eine Frist für die Fertigstellung haben.



- **Priorisierung:** Bei der Planung und Budgetierung ist es wichtig, finanzielle Ziele zu priorisieren und Ressourcen entsprechend zuzuweisen. Das bedeutet, dass man sich zunächst auf die wichtigsten Ziele konzentriert, etwa auf die Schuldentilgung oder den Aufbau eines Notfallfonds.
- **Zinssatz:** Zinssatz der Bank oder eines anderen Kreditgebers für die Ausleihe seines Geldes.
- **Liquidität:** Unter Liquidität versteht man, wie einfach sich finanzielle Vermögenswerte in Bargeld umwandeln lassen, ohne dass es zu einem Wertverlust kommt.
- **Rechnungswesen:** ist ein Teilgebiet der Betriebswirtschaftslehre und dient der systematischen Erfassung, Überwachung und Konsolidierung von Informationen, über die durch den betrieblichen Leistungsprozess erzeugten Geld- und Leistungsströme.
- **Steuern:** ein obligatorischer Beitrag zu den Staatseinnahmen, der von der Regierung auf das Einkommen der Arbeitnehmer*innen und Unternehmensgewinne erhoben oder auf die Kosten einiger Waren, Dienstleistungen und Transaktionen aufgeschlagen wird.
- **Inflation:** bezieht sich auf den Anstieg der Preise für Waren und Dienstleistungen im Laufe der Zeit, der die Kaufkraft des Geldes verringert.

Finanzplanung ist ein fortlaufender Prozess, der eine regelmäßige Überprüfung und flexible Anpassung erfordert, um Ihre finanziellen Ziele zu erreichen.





Die beste Methode oder das beste **Tool zur Nachverfolgung von Finanzen** hängt von Ihren persönlichen Vorlieben, finanziellen Zielen und der Komplexität Ihrer finanziellen Situation ab. Hier sind einige Tools, mit denen Sie Ihr Geld verwalten und Ihre Einnahmen und Ausgaben verfolgen können. Sie haben mehrere Möglichkeiten:

- Budgetierungs- und Finanzierungs-Apps für Smartphone, Tablet oder Computer, z. B. Mint, YNAB, Goodbudget, m€ins usw. (weitere Informationen finden Sie unter zusätzlich Ressourcen)
- Tabellenkalkulationen: Google Sheets oder Excel, um ein Budget zu erstellen und Ausgaben zu verfolgen
- Persönliche Finanzsoftware (siehe zusätzliche Ressourcen)
- Online-Banking: Viele Online-Banking-Dienste bieten die Möglichkeit, Ihren Kontostand einzusehen.
- Stift und Papier: Verwenden Sie einfach Stift und Papier, um Ihre Finanzen im Auge zu behalten.
- Umschlagsystem: Ordnen Sie einen bestimmten Geldbetrag verschiedenen Kategorien in Umschlägen zu. Wenn kein Geld mehr übrig ist, geben Sie diese Kategorie bis zur nächsten Periode nicht mehr aus.



Innovative pädagogische Ansätze

Die Planungs- und Budgetierungskompetenzen dieser Einheit werden in **Blended-Learning-Sitzungen vermittelt**. Blended Learning ist eine Kombination aus Online- und Präsenzlernaktivitäten, um eine personalisierte und flexiblere Lernumgebung zu schaffen. Bei den hier angebotenen Online-Aktivitäten handelt es sich hauptsächlich um Videos und **Lernen über Apps**. Über Lern-Apps entwickeln die Lernenden finanzielle Fähigkeiten, indem sie Quizfragen zur Finanzkompetenz lösen, Budgetierungstools verwenden und an Budgetspielen teilnehmen. Lern-



Apps nutzen das Konzept des **spielbasierten** Lernens: Mithilfe von Spielen und Simulationen werden die komplexen Konzepte der Planung und Budgetierung vermittelt. Dies kann für die Anwendung dieser Fähigkeiten sehr effektiv sein, da es die Lernerfahrung ansprechender, unterhaltsamer, freudvoller und interaktiver macht.

Die Vorteile der Nutzung von Lern-Apps sind:

- ✓ individuelle Lernerfahrung
- ✓ interaktives Lernen
- ✓ selbstgesteuertes Lernen
- ✓ selbstbestimmtes Lernen (eigene Geschwindigkeit, etc.)
- ✓ einfach zu bedienen
- ✓ sofortiges Feedback
- ✓ mehrere Lernkanäle werden angesprochen
- ✓ Erreichbarkeit von überall mit Internetverbindung (örtliche Ungebundenheit)

Da Blended Learning immer noch aus einem Präsenzteil besteht, hier einige Hinweise für den Präsenzunterricht mit innovativem Ansatz:

- Erfahrungsbasiertes Lernen, z. B. Rollenspiele, Simulationen, Fallstudien aus der realen Welt
- Projektbasiertes Lernen beinhaltet die Durchführung von Projekten, die Planungs- und Budgetierungsfähigkeiten in einem realen Kontext erfordern
- Problembasiertes Lernen: Die Lernenden werden in reale Probleme und Herausforderungen eingebunden und müssen Lösungen finden
- Kollaboratives Lernen: Arbeiten in Gruppen, um Ideen und Perspektiven auszutauschen
- Soziales Lernen: Lernen von und mit anderen über soziale Medien, Online-Foren und andere kollaborative Plattformen
- Flipped Classroom: Erlernen neuer Materialien außerhalb des Klassenzimmers, z. B. Online-Ressourcen, und Nutzung der Unterrichtszeit, um das Gelernte anzuwenden und zu vertiefen
- Peer-Mentoring: Gleichaltrige, die Anleitung und Unterstützung geben können
- Mikrolernen: Komplexe Konzepte in mundgerechte Teile zerlegen



Fallstudien

Übungsfirmen und Juniorfirmen:

Übungsfirmen und Juniorfirmen sind Simulationsbetriebe, die von Schüler*innen oder Studierenden geführt werden, um praktische Erfahrungen im betrieblichen Betrieb zu sammeln. Diese „simulierten“ Unternehmen sind Teil des österreichischen Bildungssystems und dienen als Ausbildungsstätte für Studierende, um praktische Erfahrungen in verschiedenen Bereichen wie Buchhaltung, Vertrieb, Marketing, Produktion und Personalwesen zu sammeln. In Österreich gibt es viele Schulen, die Lehrbetriebe oder Juniorfirmen betreiben, darunter Berufsschulen, Handelsschulen und Realschulen. Oftmals gibt es Kooperationen mit lokalen Unternehmen und Organisationen, um den Studierenden realistische Geschäftsszenarien zu vermitteln und ihnen praktische Fähigkeiten zu vermitteln. Die Lernenden übernehmen in den Ausbildungsbetrieben unterschiedliche Rollen, beispielsweise als Geschäftsführer*in, Buchhalter*in, Verkäufer*in, Produktionsleiter*in oder Marketingexpert*in. Sie erhalten eine umfassende Ausbildung in verschiedenen Geschäftsbereichen und arbeiten mit anderen Studierenden zusammen, um das Unternehmen zu leiten und zu verwalten.

Die Übungsfirmen simulieren den Betrieb eines echten Unternehmens, einschließlich Einkauf, Produktion, Vertrieb und Marketing. Die Studierenden interagieren auch mit anderen Übungsfirmen in verschiedenen Regionen und nehmen an nationalen und internationalen Wettbewerben teil, um ihre Fähigkeiten und Kenntnisse zu messen.

Die Teilnahme an Übungsfirmen oder Juniorfirmen kann für Studierende eine wertvolle Erfahrung sein, um



praktische betriebswirtschaftliche Fertigkeiten zu erlernen, ihr Selbstvertrauen und ihre Fähigkeiten zu stärken und sich auf eine Karriere in der Wirtschaft vorzubereiten. Besonders Fähigkeiten zu diesem Thema sind:

1. Budgetierung
2. Buchhaltung
3. Finanziell Analyse
4. Investition und Finanzierung

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass solche Übungsfirmen benachteiligten Gruppen, Migrant*innen und Erwachsenen mit geringem Finanzwissen dabei helfen können, ihre Finanz- und Budgetkompetenzen zu verbessern, was zu einem besseren persönlichen Wohlergehen führt.

€uro Finance Driving (€FDL):

Der Euro-Finanzführerschein ist eine konkrete Form der zertifizierten Finanzbildung, die den Anforderungen der Europäischen Kommission an die Finanzbildung in den Mitgliedsstaaten entspricht. Das Zertifikat "€uro-Finanzführerschein" ist als Nachweis für das erworbene Finanzwissen erhältlich. Das €FDL-Programm wurde in mehreren europäischen Ländern umgesetzt und hat Tausende von Lernenden erreicht. Es ist in mehreren Sprachen verfügbar und kann an die spezifischen Bedürfnisse verschiedener Bildungssysteme angepasst werden.

€FDL ist ein webbasiertes Spiel, das reale finanzielle Entscheidungsszenarien simuliert. Es ermöglicht den Lernenden, in einer sicheren und lehrreichen Umgebung finanzielle Entscheidungen in Bezug auf Einnahmen, Ausgaben, Sparen, Investieren, Kreditaufnahme und Budgetierung zu treffen. Das Spiel ist fesselnd und interaktiv gestaltet und bietet den Lernenden sofortiges Feedback zu ihren finanziellen Entscheidungen.

Insgesamt ist €FDL ein wertvolles Instrument, um Finanzkompetenz zu vermitteln und Menschen dabei zu helfen, die notwendigen Fähigkeiten zu entwickeln, um in ihrem täglichen Leben fundierte Finanzentscheidungen zu treffen. Dieses Finanzbildungsangebot ist sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene geeignet. <https://www.finanzbildung.com/mobil.html>

- **Finanzielle Bildung** wird von der Schuldenberatung in den Österreichischen Bundesländern angeboten: Das Angebot in den einzelnen Schuldenberatungsstellen ist sehr vielfältig und wird ständig überarbeitet und erweitert. ZB Vorträge, Workshops, Seminare, Gesprächsrunden und Schulungen für Multiplikator*innen.

Kostenlose Finanzbildung durch Banken in Österreich:



- Erste Financial Life Park (FLIP) <https://www.financiallifepark.at/de/welcome-to-flip> (DE/EN) Sie halten fest: „Mit seinem umfangreichen Leistungsangebot fördert FLiP finanzielle Verantwortung, beugt Überverschuldung und leistet damit auch einen Beitrag zur Armutsprävention.“ Sie bieten Touren, DigiTours, Schulungsmaterial, ein Lexikon mit Finanzbegriffen, Artikel und Podcasts zum Thema Finanzkompetenz.
- Eurologisch <https://eurologisch.at/angebot.html> (DE)

Finanzielle Bildung durch die Österreichische Nationalbank: Workshops und Seminare, Lehrmaterialien und Didaktik, Euro-Bus, interaktive Anwendungen, Wettbewerbe und Gewinnspiele, leicht erklärt, Ausstellungen.

- Finanzielle Bildung <https://www.bankaustria.at/finanzbildung.jsp> (DE): UniCredit Group Bildung Geldangelegenheiten, Workshops, Businessplan-Wettbewerbe, Wirtschaft online: Analyse & Recherche, Budgetplaner und Schulverwaltung für Lehrkräfte – Unterrichtsmaterialien.



Lerneinheit 4.
**Digitalen Handel
verstehen**



Einheit 4 heißt „Digitalen Handel verstehen“ und behandelt Themen wie E-Commerce, digitalen Handel mit Dienstleistungen und Steuern, verschiedene Zahlungsmittel, Rechnungen, Kauf- und Abonnementverträge, Gehaltsschecks und die Börsenwirtschaft. In der heutigen Wirtschaft erfolgt der Handel zunehmend digital, weshalb es unerlässlich ist, E-Commerce und verschiedene Zahlungsmethoden zu verstehen. Es ist außerdem von entscheidender Bedeutung, Online-Verträge und -Abonnements zu verstehen und zu wissen, wie man sich an der Tauschwirtschaft beteiligt, die eine gesunde Wirtschaft, Kosteneinsparungen sowie nachhaltige Handels- und Recyclingpraktiken fördert.



Konzeptuelles Wissen

In diesem Abschnitt definieren wir die Grundkonzepte für die Arbeit mit den Hauptthemen dieses Moduls. Die Lernenden verstehen oder verstehen vielleicht nicht alle Konzepte, bevor sie mit der Nutzung der Apps beginnen, aber die Apps erleichtern ein tieferes Verständnis der Bedeutung der Konzepte durch die Spielaktivitäten und helfen ihnen so mit weniger formalem und/oder sprachlichem Training in der Zielsprache.

Unter digitalem Handel, auch elektronischer Handel oder Online-Handel genannt, versteht man den Kauf und Verkauf von Finanzinstrumenten wie Aktien, Anleihen, Währungen oder Rohstoffen über elektronische Plattformen und Computernetzwerke. Dabei kommt es auf den Einsatz digitaler Technologie an, um den gesamten Handelsprozess von der Auftragserteilung bis zur Ausführung und Abwicklung zu erleichtern, ohne dass eine physische Präsenz in einem traditionellen Handelssaal oder einer Börse erforderlich ist.

E-Commerce: E-Commerce oder elektronischer Handel ist die Praxis des Online-Kaufs und -Verkaufs von Waren oder Dienstleistungen. Es ermöglicht Unternehmen und Privatpersonen, Transaktionen über das Internet abzuwickeln. Anstatt physische Geschäfte zu besuchen, können Menschen Produkte auf Websites durchsuchen, sie in einen virtuellen Warenkorb legen und online einkaufen. E-Commerce bietet Komfort und eine große Auswahl und revolutioniert die Art und Weise, wie wir einkaufen.

Algorithmen sind Schritt-für-Schritt-Anleitungen oder Formeln, mit denen bestimmte Probleme gelöst oder Aufgaben ausgeführt werden. In der digitalen Welt helfen Algorithmen dabei, große Datenmengen zu verarbeiten und zu analysieren. Im E-Commerce werden beispielsweise Algorithmen verwendet, um Produkte auf Grundlage Ihrer vergangenen Einkäufe oder Ihres Browserverlaufs zu empfehlen. Sie tragen auch dazu bei, die Suchergebnisse zu verbessern und sicherzustellen, dass Sie das Gesuchte effizienter finden.

Suchfunktionen sind Werkzeuge, die es Benutzer*innen ermöglichen, bestimmte Informationen oder Elemente in einer Datenbank oder Sammlung zu finden. Im E-Commerce helfen Suchfunktionen dabei,



Produkte schnell zu finden. Sie können Schlüsselwörter oder Kriterien eingeben, die Ihren Wünschen entsprechen, und der Suchalgorithmus findet passende Ergebnisse. Dies erleichtert das Auffinden und den Zugriff auf die Produkte, an denen Sie interessiert sind.

Verschiedene Zahlungsmittel: Im E-Commerce gibt es verschiedene Möglichkeiten, Online-Käufe zu bezahlen. Dazu gehört die Verwendung von Kredit- oder Debitkarten, digitalen Geldbörsen, Banküberweisungen oder Kryptowährungen. Jede Zahlungsmethode hat ihre eigenen Sicherheitsmaßnahmen und -prozesse. Sie können je nach Komfort, Sicherheit und persönlichen Vorlieben die Methode auswählen, die am besten zu Ihnen passt.

Bestimmte Dokumente spielen bei Transaktionen im E-Commerce eine wichtige Rolle:

Rechnungen: Dies sind Dokumente, die Verkäufer nach einem Kauf an Käufer*innen senden. Rechnungen enthalten Einzelheiten zur Transaktion, wie z.B. die gekauften Artikel, Mengen, Preise und etwaige anfallende Steuern oder Gebühren. Sie dienen als Aufzeichnungen für Buchhaltungszwecke.

Kaufverträge: Hierbei handelt es sich um rechtsgültige Vereinbarungen zwischen Kaufende und Verkaufende. Kaufverträge legen die Geschäftsbedingungen einer Transaktion dar, einschließlich Produkt-/Dienstleistungsbeschreibung, Preis, Zahlungsbedingungen, Lieferdetails und Garantien. Sie stellen sicher, dass beide Parteien ihre Rechte und Pflichten verstehen.

Abonnements: Bei Abonnements handelt es sich um wiederkehrende Zahlungen für den Zugriff auf einen Dienst oder Inhalt. Im E-Commerce werden Abonnements häufig für Dienste wie Streaming-Plattformen oder Online-Magazine genutzt. Benutzer*innen zahlen eine regelmäßige Gebühr, um den Zugriff auf den abonnierten Dienst über einen bestimmten Zeitraum aufrechtzuerhalten.

Gehaltsschecks: Dies sind Dokumente, die der Arbeitgeber seinen Arbeitnehmer*innen als Bezahlung für ihre Arbeit aushändigt. Im Kontext des E-Commerce ist damit die elektronische Überweisung von Gehältern gemeint. Arbeitgeber verwenden Gehaltsabrechnungssysteme, um Löhne, Abzüge und Steuern zu berechnen und die Gelder dann direkt auf die Bankkonten der Mitarbeiter*innen zu überweisen oder digitale Zahlungsmethoden bereitzustellen.

Eine Tauschwirtschaft ist ein System, in dem Menschen und Unternehmen auf der Grundlage ihrer eigenen Entscheidungen bereitwillig Waren, Dienstleistungen oder Ressourcen handeln. Sie kommen auf physischen und virtuellen Marktplätzen zusammen, um zu kaufen und zu verkaufen. Der Preis, zu dem sie den Handel vereinbaren, wird durch Angebot und Nachfrage bestimmt. Geld wird als gemeinsames Tauschmittel verwendet, oder die Parteien können beschließen, gleichwertige Dienstleistungen und Waren ohne Geld auszutauschen. Spezialisierung und Wettbewerb spielen eine Rolle und ermöglichen Effizienz und vielfältige Produkte. In einer Tauschwirtschaft treibt der freiwillige Handel die Zuteilung von Waren und Dienstleistungen voran.



Diese Konzepte sind grundlegend für das Verständnis der Welt des E-Commerce und der Technologien und Prozesse, die mit Online-Transaktionen, Zahlungen und Dokumentation verbunden sind.



Innovative pädagogische Ansätze

Wir empfehlen für dieses Modul den erfahrungsorientierten Lernansatz, der kurze Vorlesungen beinhaltet und den Lernenden direkt nach jeder Vorlesung die Möglichkeit gibt, relevante Aufgaben am PC zu bearbeiten. Durch die Einbindung der Lernenden in praktische Erfahrungen und Reflexionen sind sie besser in der Lage, Theorien und erlerntes Wissen mit realen Situationen zu verknüpfen.

Wenn die Zielgruppe über eine geringe digitale Kompetenz verfügt, wäre es für die Teilnehmenden von Vorteil, wenn sie neben der Lehrkraft auch Assistent*innen hätten. Bei einer Gruppe von zehn Lernenden mit geringer digitaler Kompetenz und ggf. Sprachniveau auf A2-Niveau empfehlen wir mindestens eine*n Assistent*in. Beachten Sie, dass die Lehrkraft und der/die Assistent*in(nen) hauptsächlich die eigentlichen digitalen Aufgaben anleiten, nicht jedoch ausführen sollten. Ihre Arbeit sollte sich darauf konzentrieren, die Lernenden zu stärken und positive Experimente zu ermöglichen. Die Lehraufgabe besteht vor allem darin, die Neugier und Entdeckungslust der Lernenden im Rahmen des Moduls zu stärken und zu unterstützen.

Die Auswahl der Bewertungsinstrumente für dieses Modul muss auf das Niveau der Lernenden zugeschnitten sein und dabei Sprach-, Digital- und Rechenkompetenzen berücksichtigen. Wir empfehlen, zusätzlich zur Durchführung mündlicher Fokusgruppenbewertungen am Ende des Moduls ein „Kahoot“ für Lernende auf niedrigeren Ebenen zu entwerfen. Beachten Sie auch die von den Lernenden geäußerten Fragen und Bedürfnisse zum weiteren Lernen und seien Sie bereit, digitale Ressourcen usw. zu empfehlen, um ihre Motivation und den Ansatz des lebenslangen Lernens zu unterstützen.

Für Lernende auf A2-B1-Niveau mit besseren Rechenkenntnissen empfehlen wir Økonomilappen: <https://www.okonomilappen.no/?p=300> (Norwegisch) und zum Testen von Konzepten empfehlen wir die



Verwendung dieser Erklärungen ein Kahoot: <https://www.superprof.no/blog/25-okonomi-begrep-du-ma-kunne/> (Norwegisch). Bitte schauen Sie in der Datenbank nach Bewertungstools in anderen Sprachen.



Fallstudien

Der Inhalt der Apps wurde für eine Gruppe mit geringen Kenntnissen über persönliche Finanzen entwickelt. Um das Material für sie relevant zu machen, wurde der Inhalt angepasst, um sicherzustellen, dass sie die Informationen nach dem Testen der Apps verstehen und nutzen können. Wir haben Themen wie das Verstehen von Rechnungsinhalten, das Erkennen von Logos, das Beantworten von Fragen zu gängigen Finanzkonzepten und das Testen ihres Wissens einbezogen.

Ziel der Apps war es, den Lernenden dabei zu helfen, Finanzkonzepte mit Bezug zu ihrem Alltag zu verstehen und diese nach dem Testen der Apps anwenden zu können. Viele der Teilnehmenden, insbesondere Frauen, verfügen über begrenzte Kenntnisse über persönliche Finanzen und sind nicht mit digitalen Tools wie Online-Banking, Online-Shopping, Steuererklärungen oder dem Verständnis komplexer Informationen vertraut, was aufgrund von Sprachbarrieren eine Herausforderung sein kann.

Um das Material interessant zu gestalten, haben wir Fragen zur muslimischen Praxis der Almosen eingefügt, bei der 2,5 % der jährlichen Ersparnisse sowie bestimmte Gold- und Silberwerte über 3.500 NOK (über 300 €) an Arme und Bedürftige gespendet werden. Durch die Integration in das App-Material wollten wir den Lernenden verständlich machen, dass das norwegische Steuersystem dem Konzept der Almosen ähnelt, bei dem Gewinne für wohltätige Zwecke verwendet werden sollten. Es sorgte auch für Interesse bei anderen Apps mit etwas komplexeren Inhalten.

Ziel der Apps war es, die Teilnehmenden mit alltäglichen finanziellen Begriffen und Aufgaben vertraut zu machen. Durch Spielen und Testen stellten wir sachliche Informationen bereit, um die Angst vor Fehlern zu beseitigen, da es sich lediglich um eine App handelte, bei der es in Ordnung ist, etwas zu übersehen oder falsch zu verstehen. Viele Lernende haben Angst, beim Online-Banking Fehler zu machen und Geld zu



verlieren, was sie häufig von der Nutzung digitaler Tools abhält.

Einige Teilnehmende, die mit Online-Banking vertraut waren, konnten nur grundlegende Aufgaben wie das Bezahlen von Rechnungen ausführen, während fortgeschrittenere Funktionen eine Herausforderung darstellten. Auch Finanzkonzepte wie Steuerkarte, Lohnabrechnung und Lastschrift waren für sie schwer zu verstehen.

Während des Kurses, der Vorträge und die Interaktion mit den Apps beinhaltete, erweiterten die Lernenden ihre Kapazitäten spürbar. Am Ende des Kurses waren sie selbstbewusster, besser informiert und aufmerksamer in Finanzfragen.

Dieses neu gewonnene Verständnis kann entscheidend für die Verbesserung des finanziellen Wohlergehens ihrer Familien sein und eröffnet auch Möglichkeiten zum Lernen und zur Kompetenzerweiterung in anderen Lebensbereichen.

Größere finanzielle Kenntnisse und Kontrolle innerhalb der Familie, gepaart mit erhöhter Motivation und dem Glauben an die eigene Fähigkeit, Wissen zu erweitern, können zu einem sozioökonomischen Aufschwung für die Teilnehmenden und ihre Familien führen.

Lerneinheit 5.

Schutz der Konsument*innen und Vermögensverwaltung



Das Erlernen der Vermögensverwaltung ist von entscheidender Bedeutung, um finanzielle Sicherheit zu erlangen, finanzielle Ziele zu setzen und zu erreichen, Risiken zu managen, Steuern zu optimieren, für die Zukunft zu planen und die allgemeine Finanzkompetenz zu verbessern. Es ermöglicht Einzelpersonen, fundierte Entscheidungen über ihre Finanzen zu treffen und die Kontrolle über ihr Vermögen zu übernehmen, um eine stabile und erfolgreiche Zukunft aufzubauen.

Das Erlernen des Verbraucherschutzes ist für die persönliche Stärkung, das finanzielle Wohlergehen, die Sicherheit, die Beilegung von Streitigkeiten, die Förderung fairer Märkte und die Beteiligung an kollektiven Maßnahmen von entscheidender Bedeutung. Es stattet Einzelpersonen mit den Werkzeugen aus, mit denen sie sich in der Verbraucherlandschaft zurechtfinden und ihre Interessen wirksam schützen können.

Daher umfasst diese Lerneinheit die folgenden 8 Teile, die unterschiedlichen, aber komplementären Apps entsprechen:

- Vermögensverwaltung für das Leben und den Ruhestand
- Konsument*innenschutz-Terminologien
- Sparen und Investieren
- Vermeiden von Abhängigkeiten
- Arten von Versicherungen
- Konsument*innenschutzpolitik
- Rechte der Konsument*innen
- Beschwerden von Konsument*innen





Konzeptuelles Wissen

Die Vermögensverwaltung für Leben und Ruhestand ist ein langfristiger Prozess. Es erfordert Disziplin, regelmäßige Überwachung und Anpassung, um auf dem richtigen Weg zu bleiben und sich an veränderte Umstände anzupassen. Dazu besteht der erste Schritt darin, einen klaren Unterschied zwischen einem Vermögenswert und einer Verbindlichkeit zu machen:

- Ein **Vermögenswert** ist alles von Wert, was sich im Besitz oder unter der Kontrolle einer Person, eines Unternehmens oder einer Organisation befindet. Vermögenswerte können verschiedene Formen annehmen und sowohl materielle als auch immaterielle Gegenstände umfassen. Hier sind einige Beispiele für verschiedene Arten von Vermögenswerten:

Materielle Vermögenswerte: Hierbei handelt es sich um physische Vermögenswerte, die physisch vorhanden sind und gesehen und berührt werden können. Beispiele hierfür sind Immobilien, Fahrzeuge, Ausrüstung, Inventar und Bargeld.

Finanzielle Vermögenswerte: Hierbei handelt es sich um Vermögenswerte, die einen Anspruch auf einen finanziellen Wert oder einen zukünftigen Cashflow darstellen. Beispiele hierfür sind Aktien, Anleihen, Investmentfonds, Bankkonten, Einlagenzertifikate (CDs) und Altersvorsorgekonten.

Immaterielle Vermögenswerte: Dies sind Vermögenswerte, die keine physische Präsenz haben, aber dennoch einen Wert haben. Beispiele hierfür sind geistiges Eigentum (Patente, Urheberrechte, Marken), Markenbekanntheit, Firmenwert, Lizenzen, Software und Datenbanken über Kund*innen.

Immobilien: Immobilienvermögen bezieht sich auf Grundstücke, Gebäude und Liegenschaften. Hierzu zählen Wohnhäuser, Gewerbebauten, Mietobjekte und unbebaute Grundstücke.



Investitionen: Investitionen wie Aktien, Anleihen, Investmentfonds und andere Finanzinstrumente gelten als Vermögenswerte, da sie das Potenzial haben, Erträge zu erwirtschaften oder an Wert zu gewinnen.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente: Bargeld auf Bankkonten, Sparkonten oder Zahlungsmitteläquivalente wie Geldmarktfonds gelten als Vermögenswerte, da sie leicht in Bargeld umgewandelt werden können.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Dabei handelt es sich um Beträge, die Kund*innen einem Unternehmen oder einer Einzelperson für auf Kredit bereitgestellte Waren oder Dienstleistungen schulden. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellen einen Vermögenswert dar, da erwartet wird, dass sie in der Zukunft in Bargeld umgewandelt werden.

Es ist wichtig zu beachten, dass Vermögenswerte in der Regel in einer Bilanz erfasst werden, bei der es sich um einen Jahresabschluss handelt, der einen Überblick über die Finanzlage eines Unternehmens zu einem bestimmten Zeitpunkt bietet. Vermögenswerte sind ein wesentlicher Bestandteil des gesamten Nettovermögens einer Einzelperson oder Organisation und können zur Erzielung von Einkommen, zur Bereitstellung von Sicherheiten für Kredite oder zum Verkauf oder Tausch gegen andere Vermögenswerte verwendet werden.

- Eine **Verbindlichkeit** bezieht sich auf eine finanzielle Verpflichtung oder Schuld, die eine Einzelperson, ein Unternehmen oder eine Organisation einer anderen Partei schuldet. Es stellt eine gegenwärtige oder zukünftige Verpflichtung dar, die sich aus vergangenen Transaktionen oder Ereignissen ergibt und die das Unternehmen dazu verpflichtet, Vermögenswerte zu übertragen, Dienstleistungen zu erbringen oder die Verpflichtung durch eine Zahlung oder einen anderen wirtschaftlichen Vorteil zu begleichen.

Verbindlichkeiten können verschiedene Formen annehmen und können in zwei Hauptkategorien eingeteilt werden:

Kurzfristige Verbindlichkeiten: Kurzfristige Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen, die voraussichtlich innerhalb eines Jahres oder eines Geschäftszyklus, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist, beglichen werden. Beispiele für kurzfristige Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Geld gegenüber Lieferanten oder Verkäufern), aufgelaufene Ausgaben (z.B. Gehälter und Nebenkosten), kurzfristige Darlehen und der kurzfristige Anteil langfristiger Schulden.

Langfristige Verbindlichkeiten: Langfristige Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen, die über ein Jahr oder einen Geschäftszyklus hinaus fällig sind. Sie umfassen in der Regel größere Beträge und haben längere



Rückzahlungsfristen. Beispiele für langfristige Verbindlichkeiten sind langfristige Darlehen, Anleihen, Hypotheken, Pensionsverbindlichkeiten und Leasingverpflichtungen.

Verbindlichkeiten sind ein wichtiger Aspekt der Finanzberichterstattung und werden in der Bilanz einer Einzelperson oder Organisation erfasst. Sie repräsentieren Ansprüche externer Parteien gegen das Vermögen des Unternehmens, beispielsweise Kreditgeber, Gläubiger oder Lieferanten. Das Gleichgewicht zwischen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ist ein Indikator für die finanzielle Gesundheit und Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens.

Hier sind einige weitere wichtige strategische Konzepte, die Sie im Hinterkopf behalten sollten:

Bei der Vermögensverwaltung für Leben und Ruhestand geht es um die Entwicklung und Umsetzung von Strategien, die Einzelpersonen und Familien dabei helfen, ihr Vermögen aufzubauen und zu bewahren sowie einen finanziell sicheren Ruhestand zu planen.

Festlegung finanzieller Ziele: Definieren Sie zunächst Ihre finanziellen Ziele für verschiedene Lebensabschnitte, einschließlich kurzfristiger Ziele (z.B. Kauf eines Eigenheims, Finanzierung der Ausbildung) und langfristiger Ziele (z.B. Ruhestand). Die Festlegung klarer Ziele wird Ihnen dabei helfen, Ihre Vermögensverwaltungsstrategie zu leiten.

Budgetierung und Sparen: Erstellen Sie ein Budget, das Ihre Einnahmen, Ausgaben und Sparziele darlegt. Das ständige Sparen eines Teils Ihres Einkommens ist entscheidend für den langfristigen Vermögensaufbau. Erwägen Sie die Automatisierung Ihrer Ersparnisse, um regelmäßige Beiträge sicherzustellen.

Diversifizierung der Anlage: Ein gut diversifiziertes Anlageportfolio kann dazu beitragen, Risiken zu verwalten und möglicherweise die Rendite zu steigern. Bei der Diversifizierung geht es darum, Investitionen über verschiedene Anlageklassen (z. B. Aktien, Anleihen, Immobilien) und Regionen zu verteilen. Berücksichtigen Sie bei der Festlegung Ihrer Vermögensaufteilung Ihre Risikotoleranz und Ihren Zeithorizont.

Ruhestandsplanung: Schätzen Sie anhand Ihres gewünschten Lebensstils und Ihrer Ausgaben, wie viel Geld Sie für den Ruhestand benötigen. Nutzen Sie Rentenrechner oder lassen Sie sich von einem Finanzberater beraten, um eine angemessene Sparquote zu ermitteln. Maximieren Sie die Beiträge zu steuerbegünstigten Altersvorsorgekonten.

Risikomanagement: Der Schutz Ihres Vermögens ist von entscheidender Bedeutung. Überprüfen Sie Ihren Versicherungsschutz, einschließlich Lebens-, Kranken-, Invaliditäts- und Pflegeversicherung, um potenzielle Risiken zu mindern, die sich auf Ihr finanzielles Wohlergehen auswirken könnten.



Nachlassplanung: Entwickeln Sie einen Nachlassplan, der ein Testament, eine Vollmacht und Gesundheitsrichtlinien umfasst. Erwägen Sie die Zusammenarbeit mit einem Anwalt für Nachlassplanung, um sicherzustellen, dass Ihr Vermögen Ihren Wünschen entsprechend verteilt wird und die Erbschaftssteuern (je nach Land unterschiedlich) minimiert werden.

Steuereffizienz: Optimieren Sie Ihre Steuersituation, indem Sie steuereffiziente Anlagestrategien nutzen. Wenden Sie sich an eine*n Steuerberater*in oder Finanzberater*in, um Möglichkeiten wie die Einziehung von Steuerverlusten, die Verwaltung von Kapitalgewinnen und die Maximierung steuerbegünstigter Konten zu erkunden.

Regelmäßige Überprüfung und Anpassungen: Überprüfen Sie Ihren Vermögensverwaltungsplan regelmäßig und passen Sie ihn an Änderungen Ihrer finanziellen Situation, Ihrer Ziele und Marktbedingungen an. Passen Sie Ihr Anlageportfolio nach Bedarf an, um die gewünschte Vermögensverteilung beizubehalten.

Professionelle Beratung: Erwägen Sie die Zusammenarbeit mit einer/einem qualifizierte*n Finanzberater*in, der auf Vermögensverwaltung und Altersvorsorgeplanung spezialisiert ist. Eine Fachkraft kann Sie persönlich beraten, Sie bei der Bewältigung komplexer Finanzentscheidungen unterstützen und Ihre Fortschritte bei der Erreichung Ihrer Ziele überwachen.



Innovative pädagogische Ansätze

Um ansprechende Lernerfahrungen zu schaffen, die den Lernenden helfen, grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse in der Vermögensverwaltung und im Konsument*innenschutz zu entwickeln und gleichzeitig ein tieferes Verständnis des Themas zu fördern, können Lehrkräfte einen oder eine Kombination der folgenden Ansätze verwenden:



Fallstudien und Simulationen: Nutzen Sie reale Fallstudien und Simulationen, um den Lernenden praktische Szenarien im Zusammenhang mit Vermögensverwaltung und Konsument*innenschutz zu bieten. Diese können Lernenden dabei helfen, theoretische Konzepte auf praktische Situationen anzuwenden, komplexe Sachverhalte zu analysieren und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Gamification: Führen Sie spielerische Lernerfahrungen ein, um den Lernstoff spannender und interaktiver zu gestalten. Erstellen Sie Lernspiele oder Online-Simulationen, die es Lernenden ermöglichen, Konzepte der Vermögensverwaltung und des Konsument*innenschutzes auf unterhaltsame und eindringliche Weise zu erkunden. Dieser Ansatz kann aktives Lernen und Problemlösungsfähigkeiten fördern.

Erfahrungsorientiertes Lernen: Bieten Sie Lernenden die Möglichkeit, praktische Erfahrungen in der Vermögensverwaltung und im Konsument*innenschutz zu sammeln. Organisieren Sie beispielsweise Exkursionen oder Gastrednersitzungen, bei denen Lernende mit Fachleuten aus der Finanzbranche oder Verbraucherschutzbehörden interagieren können. Ermutigen Sie die Lernenden, an Scheininvestitionsaktivitäten teilzunehmen oder Finanzpläne für hypothetische Kund*innen zu erstellen.

Rollenspiele und Debatten: Organisieren Sie Rollenspiele oder Debatten, bei denen die Lernenden unterschiedliche Rollen oder Perspektiven im Zusammenhang mit Vermögensverwaltung und Konsument*innenschutz einnehmen. Dies kann kritisches Denken, Entscheidungsfähigkeit und ethische Überlegungen fördern.

Im Hinblick auf **die Bewertung** von Vermögensverwaltung und Konsument*innenschutz gibt es einige Optionen, die effektiv dazu beitragen können, das Verständnis und die Anwendung der Konzepte durch Lernende zu bewerten:

Fallstudien: Weisen Sie den Lernenden Einzel- oder Gruppenfallstudien zu Vermögensverwaltung und Konsument*innenschutz zu. Die Lernenden können die Szenarien analysieren, Schlüsselprobleme identifizieren und geeignete Strategien oder Lösungen vorschlagen. Bewerten Sie ihre Fähigkeit, theoretische Konzepte anzuwenden, Informationen kritisch zu analysieren und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Projektbasierte Bewertung: Entwerfen Sie ein Projekt, bei dem die Lernenden einen umfassenden Finanzplan für hypothetische Kund*innen recherchieren und entwickeln oder Praktiken des Konsument*innenschutzes in einer bestimmten Branche analysieren müssen. Diese Art der Beurteilung ermöglicht es den Lernenden, ihr Verständnis der Grundsätze der Vermögensverwaltung und der Bestimmungen des Konsument*innenschutzes unter Beweis zu stellen und gleichzeitig ihre Recherche-, Analyse- und Präsentationsfähigkeiten zu demonstrieren.

Entwicklung eines Finanzplans: Bitten Sie die Lernenden, einen Finanzplan für ihr eigenes persönliches oder



fiktives Szenario zu erstellen. Bewerten Sie ihre Fähigkeit, finanzielle Ziele festzulegen, Budgets zu entwickeln, Investitionsoptionen zu analysieren und Aspekte des Konsument*innenschutzes zu berücksichtigen. Diese Bewertung bietet den Lernenden die Möglichkeit, Vermögensverwaltungs- und Konsument*innenschutz-Konzepte auf reale Situationen anzuwenden.



Fallstudien

A) MICROSTART

In Belgien bietet MicroStart Vermögensverwaltungsberatung, Interessenvertretung für Konsument*innen- und Konsument*innenschutz sowie Mikrokredite für (Start-)Unternehmer*innen an, die keinen Zugang zu Finanzierungen aus dem herkömmlichen Bankensektor haben.

Ihr Ziel ist die Förderung einer integrativeren Gesellschaft durch die Erleichterung der Gründung und Entwicklung lebensfähiger Unternehmen und Arbeitsplätze für Einzelpersonen, insbesondere für diejenigen, die unter finanziellen und sozialen Ungleichheiten leiden. Dank dieses aggregierten kostenlosen Angebots konnten 4.700 Menschen, darunter auch Migrant*innen, aus der finanziellen Ausgrenzung befreit werden und führen nun ihr eigenes Unternehmen. <https://microstart.be/en/about-us>

Ihr Wealth-Management-Schulungslehrplan umfasst Unternehmensführung, Buchhaltung, Marketing und Vertrieb, Kommunikation ... sowie die Entwicklung Ihres eigenen Projekts von A bis Z.

Neben Schlüsselkonzepten vermitteln sie, wie man einen Kleinkredit beantragt und wie man einen Geschäftsplan in 9 Schritten erstellt:

1. Zusammenfassung: Geben Sie einen prägnanten Überblick über Ihr Geschäftskonzept, einschließlich des Problems, das Sie lösen, Ihres Zielmarkts, Ihres Alleinstellungsmerkmals und Ihrer Finanzprognosen.
2. Unternehmensbeschreibung: Beschreiben Sie Ihr Unternehmen detaillierter, einschließlich seiner rechtlichen Struktur, seines Standorts, seines Leitbilds und der wichtigsten erreichten oder erwarteten Meilensteine.



3. Marktanalyse: Führen Sie gründliche Recherchen zu Ihrem Zielmarkt, Branchentrends, Wettbewerbern und Demografien ihrer Kund*innen durch. Identifizieren Sie Chancen und Herausforderungen, denen Ihr Unternehmen möglicherweise gegenübersteht.
4. Organisation und Management: Skizzieren Sie die Struktur Ihrer Organisation, einschließlich der wichtigsten Teammitglieder und ihrer Rollen und Verantwortlichkeiten. Heben Sie alle relevanten Erfahrungen oder Fachkenntnisse hervor, die Ihr Team auszeichnen.
5. Produkte oder Dienstleistungen: Beschreiben Sie die von Ihnen angebotenen Produkte oder Dienstleistungen und betonen Sie deren einzigartige Merkmale und Vorteile. Erklären Sie, wie sie auf die Bedürfnisse der Kund*innen eingehen und wie Sie sich von der Konkurrenz abheben.
6. Marketing- und Vertriebsstrategie: Beschreiben Sie Ihren Marketing- und Vertriebsansatz, einschließlich Ihrer Zielgruppe, Preisstrategie, Vertriebskanäle und Werbeaktivitäten. Geben Sie Details zu Ihrer Online-Präsenz, Ihrem Branding und Ihrem Plan für Akquise von Kund*innen an.
7. Finanzprognosen: Präsentieren Sie Finanzprognosen, einschließlich Umsatzprognosen, Ausgaben und Gewinnmargen. Fügen Sie eine Break-Even-Analyse, eine Kapitalflussrechnung und Finanzierungsanforderungen hinzu. Berücksichtigen Sie verschiedene Szenarien und potenzielle Risiken.
8. Finanzierungsantrag: Wenn Sie eine Finanzierung beantragen, geben Sie klar an, wie viel Geld Sie benötigen und wie Sie diese verwenden möchten. Erläutern Sie, wie die Investition zum Wachstum Ihres Unternehmens beiträgt und dem Investor eine Kapitalrendite bietet.
9. Anhang: Fügen Sie alle unterstützenden Dokumente oder zusätzlichen Informationen bei, die Ihren Geschäftsplan stärken, wie z. B. Marktforschungsdaten, Lebensläufe wichtiger Teammitglieder, Produkt-/Dienstleistungsbroschüren und rechtliche Dokumente.

B) FINANCITE

Financité ist ein gemeinnütziger Verein, der sich aus Menschen zusammensetzt, die ihr bürgerschaftliches Engagement im Finanzbereich zum Ausdruck bringen möchten. Darüber hinaus besteht sie aus juristischen Personen und faktischen Vereinigungen, die sich für die Förderung von Ethik und Solidarität im Umgang mit Geld einsetzen, um zu einer gerechteren und menschlicheren Gesellschaft beizutragen, und Personen, die die Arbeit vor Ort über das Weiterbildungsprogramm der Financité weitergeben.

Es handelt sich um eine lebenslange Bildungsbewegung, die von der Gemeinschaft Wallonien-Brüssel anerkannt ist. Durch verschiedene vielfältige Aktivitäten (Konferenzen, Workshops, Filmdebatten usw.) fordert Financité die breite Öffentlichkeit heraus und sensibilisiert sie für die Themen verantwortungsvolle und solidarische Finanzierung im Hinblick auf die individuelle und kollektive Emanzipation.

Gleichzeitig handelt es sich um eine wissenschaftliche Einrichtung im Non-Profit-Bereich, die sich auf verantwortungsvolle und solidarische Finanzen spezialisiert hat. Financité entwickelt Forschungsaktivitäten



durch die Veröffentlichung von Analysen, Studien, Berichten usw. im Auftrag belgischer und europäischer Behörden zu Themen wie finanzielle Inklusion, sozial verantwortliche Investitionen, direkte Unternehmensfinanzierung oder sogar Komplementärwährungen.

<https://www.financite.be/fr/article/th%C3%A9matiques>

Das Finanzwesen hat drei Hauptforschungsbereiche:

Finanzen und Gesellschaft: Reagiert die Finanzwelt auf das Allgemeininteresse?

Finanzen und Einzelpersonen: Stehen Finanzen im Dienste aller?

Finanzen und Nähe: Sind Finanzen den Menschen nahe?

Darüber hinaus wendet sich Financité an die breite Öffentlichkeit mit den Themen verantwortungsvolle und solidarische Finanzen und allgemeines finanzielles Wohlergehen auf der Grundlage einer guten Vermögensverwaltung.



EMPFEHLUNGEN

Die IFLY-SLOW-Produkte wurden auf der Grundlage der europäischen Rahmenwerke ECVET und EQF entwickelt, so dass sowohl die Definition der Niveaus als auch der Ansatz der Lernergebnisse nicht nur die unternehmerische Kompetenz von Migrant*innen in der digitalen Wirtschaft fördern und verbessern, sondern auch die Übertragung und Anerkennung der Lernergebnisse bei der Entwicklung dieser Kompetenzen im digitalen Unternehmertum sowie den Validierungs- und Zertifizierungsprozess ermöglichen und erleichtern.

Das Projekt IFLY-SLOW und seine Ergebnisse können dank der Vielfalt der erstellten Ressourcen von verschiedenen Personengruppen genutzt werden: Berufsbildungsexpert*innen, Erwachsenenbildner*innen in allen Bereichen, die mit Finanzbildung, Wirtschaft, Finanzen, Unternehmertum oder Digitalisierung zu tun haben, sowie Erwachsene und/oder Migrant*innen, die ihre Finanzkompetenzen ausbauen wollen.

Die **digitale Online-Datenbank für finanzielle Bildung in einer digitalen Wirtschaft (PR1)** kann Bildungsfachleuten in allen Bereichen sowie Entscheidungsträger*innen dienen, die an der Suche, Gestaltung und Umsetzung von Ressourcen und Strategien im Zusammenhang mit finanzieller Bildung und der digitalen Wirtschaft interessiert sind. Sie kann unter diesem Link abgerufen werden: [IFLY-SLOW Online-Datenbank](#).

Zu den Zielen der Online-Datenbank gehören:

- Bereitstellung einer Zusammenstellung nützlicher Daten in Bezug auf Ressourcen und Werkzeuge, bewährte Verfahren, Strategien und Projekte.
- Hilfe bei der Identifizierung von unterstützenden Netzwerken in einer digitalen Wirtschaft, Mentoring und



Bildungsressourcen für unsere Endnutzer*innen.

- Funktion als Drehscheibe für die Verbreitung des IFLY-SLOW-Projekts, aber auch für die finanzielle Allgemeinbildung und deren Notwendigkeit, in die Bildungssysteme integriert zu werden.

Das **Curriculum: Theoretische Rahmen, pädagogische Grundlage und Trainingscurriculum für Finanzbildung in einer digitalen Wirtschaft (PR2)** enthält eine Sammlung von Lernzielen für fünf verschiedene Lerneinheiten, die sich mit dem Thema Finanzkompetenz in einer sich verändernden und digitalen Welt befassen. Der Link ist hier zu finden: [IFLY-SLOW Curriculum](#).

Nach Abschluss dieser Einheiten verfügen die Erwachsenenbildner*innen über das Wissen und die Fähigkeiten, die für eine Einführung in die grundlegenden Ideen der digitalen Wirtschaft erforderlich sind, sowie über die Fähigkeit, deren Dienstleistungen anzuleiten und zu beschreiben. Um einen gesunden wirtschaftlichen Lebensstil sowohl im Privat- als auch im Berufsleben aufrechtzuerhalten, werden die Erwachsenenbildner*innen die notwendigen Lehrmethoden für Planung, Budgetierung, E-Commerce, wie z. B. verschiedene Zahlungsmethoden und das Verständnis von Abonnements zum Zwecke des Handelns und der Auswahl des besten Angebots erworben haben. Außerdem werden die Ausbilder*innen in der Lage sein, den Teilnehmenden beizubringen, wie sie diese Rechte nutzen können, um ein gerechtes und nachhaltiges Wirtschaftssystem zu schaffen. Ein Teil davon (oder die Gesamtheit) kann in die Ausbildungsprogramme von Berufsbildungseinrichtungen, die formale Bildung anbieten, sowie in Weiterbildungseinrichtungen, die nichtformale Bildung anbieten, integriert werden.

Die **digitale Trainingsplattform für das Lernen über Apps für die Finanzbildung in einer digitalen Wirtschaft (PR3)** ermöglicht es den Lernenden, alle Dimensionen der digitalen finanziellen Bildung durch „Learning-by-Doing“ in einer ansprechenden, dynamischen und wettbewerbsfähigen Weise mit Hilfe von 40 verschiedenen Apps zu erkunden, die in Englisch, Deutsch, Spanisch und Französisch verfügbar sind. Hier ist der Link zur [IFLY-SLOW Digitalen Plattform](#) und der direkte Link zu den [IFLY-SLOW Trainings-Apps](#).

Zusätzlich zu den Lern-Apps bietet die Plattform auch zwei **Informations-Kits**: (Links dazu direkt auf der [IFLY-SLOW Digitalen Plattform](#))

- Das eine richtet sich an Lehrkräfte und enthält Informationen darüber, wie ein Lehrplan mit Lernen über Apps oder Blended Learning erstellt werden kann, wie die Plattform genutzt werden kann und wie Bewertungs- und Zertifizierungssysteme aussehen.
- Das andere richtet sich an Lernende, die erfahren sollen, wie sie sich auf der Plattform zurechtfinden, wie die Apps funktionieren und wie das in die Plattform integrierte Zertifizierungssystem funktioniert.



ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

Lerneinheit 1

Was ist Risikomanagement und warum ist es wichtig? - Lehrziel

<https://www.techtargent.com/searchsecurity/definition/What-is-risk-management-and-why-is-it-important#:~:text=Risk%20management%20is%20the%20process,errors%2C%20Unfälle%20und%20Naturkatastrophen>

Die digitale Wirtschaft: Was sie ist und warum sie die Zukunft des Geschäfts ist – Santander

<https://www.santander.com/en/stories/digital-economy>

Was sind die Hauptkonzepte der digitalen Wirtschaft? - Digitales Mahbub

<https://digitalmahbub.com/concepts-of-the-digital-economy/>

Digitalisierung und Finanzkompetenz – OECD

<https://www.oecd.org/finance/G20-OECD-INFE-Policy-Guidance-Digitalisation-Financial-Literacy-2018.pdf>

Lerneinheit 2



Edufitech – Microsite neuer Technologien für den Finanzbereich

<https://tecnologiafinanciera.edufinet.com/>

Finanzkompetenzrahmen für Erwachsene in der Europäischen Union

<https://www.oecd.org/finance/financial-education/financial-competence-framework-for-adults-in-the-european-union.htm>

Finanzbildungsplan

<https://www.cnmv.es/portal/inversor/Plan-Educacion.aspx?lang=en>

Lerneinheit 3

Nationale Stiftung für Finanzbildung (NEFE)

<https://www.nefe.org>

Die 8 besten Budget-Apps für 2023 (2023)

<https://www.nerdwallet.com/article/finance/best-budget-apps#everydollar>

Die beste kostenlose Software für persönliche Finanzen und Budgetierung (2022)

<https://www.thebalancemoney.com/top-8-free-personal-finance-software-choices-1293614>

Was ist ein Finanzplan und wie erstellt man einen (2022)

<https://www.fool.com/retirement/strategies/financial-planning/>

5 Schritte zur Erstellung Ihres Finanzplans (2022)

<https://education.bankerstrust.com/5-steps-to-build-your-financial-plan/>

Die Buchhaltungsgleichung für Anfänger:

<https://www.youtube.com/watch?v=56xscQ4viWE>

Buchhaltungsgrundlagen: Belastungen und Haben erklärt

<https://www.youtube.com/watch?v=VhwZ9t2b3Zk>

Was bedeutet eigentlich Eigenkapital?

<https://www.youtube.com/watch?v=Fr5oHEYrT2A>

Weitere Videos zum Thema Buchhaltung finden Sie auf folgendem YouTube-Kanal:

<https://www.youtube.com/@AccountingStuff>

Tiktok: Über soziale Medien etwas über Geld und Finanzen lernen (Deutsch)



<https://www.tiktok.com/@erstebank.sparkasse>

Hier sind einige Finanz-Podcasts auf Englisch (es gibt sicherlich auch Podcasts in anderen Sprachen):

The College Investor Audio Show <https://thecollegeinvestor.com/>

Her Money <https://hermoney.com/t/podcasts/>

The Ramsey Show <https://www.ramseysolutions.com/shows/the-ramsey-show>

So Money <https://podcast.farnoosh.tv/>

The Side Hustle Show <https://www.sidehustlenation.com/>

ChooseFI <https://www.choosefi.com/listen/choose-fi-podcast/>

How To Money <https://www.howtomoney.com/>

Planet Money <https://www.npr.org/podcasts/510289/planet-money>

Beyond Finances <https://beyonyourhammock.com/beyondfinances/>

Lerneinheit 4

Digitaler Handel – siehe <Ein Leitfaden für Anfänger zum Risikomanagement>

<https://academy.binance.com/en/articles/a-beginners-guide-to-understanding-risk-management>

Verschiedene Arten von Investitionen: – siehe „Hva er investing“

<https://fiken.no/forklarer/investering?gclid=CjwKCAjw-IWkBhBTEiwA2exyO->

[Q_tz_wWL7HqYuxFBpgfgwZoDbTwq_RTFuEN0HqjgD4ORkWOGUjFBoCqMQQAvD_BwE](https://fiken.no/forklarer/investering?gclid=CjwKCAjw-IWkBhBTEiwA2exyO-Q_tz_wWL7HqYuxFBpgfgwZoDbTwq_RTFuEN0HqjgD4ORkWOGUjFBoCqMQQAvD_BwE)

Zahlungsmittel – siehe „Kryptovaluta“

<https://hjelp.fiken.no/kryptovaluta?gclid=CjwKCAjw->

[IWkBhBTEiwA2exyO56fT8BU0jwB4XkigvBaWKPEIK3cyGGpyLwwgqSeJDn-S1I3SjBkxhoCLmwQAvD_BwE](https://hjelp.fiken.no/kryptovaluta?gclid=CjwKCAjw-IWkBhBTEiwA2exyO56fT8BU0jwB4XkigvBaWKPEIK3cyGGpyLwwgqSeJDn-S1I3SjBkxhoCLmwQAvD_BwE)

Geldtransaktionen, ein Vergleichsdienst: „Vergleich von Geldtransfers“

<https://cuex.com/en/money-transfer?gad=1&gclid=CjwKCAjw->

[IWkBhBTEiwA2exyO5LCL8DadaYqbOWgdojEsW_q_3SMn5uGW65HDpDS8ni0dmyThOKZZxoC7lsQAvD_BwE](https://cuex.com/en/money-transfer?gad=1&gclid=CjwKCAjw-IWkBhBTEiwA2exyO5LCL8DadaYqbOWgdojEsW_q_3SMn5uGW65HDpDS8ni0dmyThOKZZxoC7lsQAvD_BwE)

Finanzdokumente, Rechnungen etc., ein Gamification-Ansatz: „Smarte valg“

<https://elaring.kompetansenorge.no/personlig-okonomi>

Gehaltsschecks: „Hvordan lese lønsslipp“

<https://dfo.no/kundesider/lonnstjenester/selvbetjeningsportalen/lonnsslipper/slik-leser-du-lonnsslippen>

Börsenwirtschaft, mehrere Artikel darüber, wie man das macht, und die Auswirkungen auf das Klima usw. : 50 Prosent av Nordmenn har kjøpt brukte klar

<https://www.finn.no/bap/artikler/bruktmarkedsrapporten/50-prosent-av-nordmenn-har-koopt-brukte-klaer>



Lerneinheit 5

Konsument*innenschutz

<https://www.youtube.com/watch?v=KNKvuSUnIIY>

Killik erklärt: Was ist Vermögensverwaltung?

<https://www.youtube.com/watch?v=47KS47UFypY>

2017 Gute Praktiken für den finanziellen Konsument*innenschutz

<https://www.worldbank.org/en/topic/financialinclusion/brief/2017-good-practices-for-financial-consumer-protection>

Einführung in die Vermögensverwaltung

Ein umfassender Überblick über die Finanzplanungs- und Vermögensverwaltungsbranche.

<https://corporatefinanceinstitute.com/course/wealth-management/>

Wirksame Ansätze für den finanziellen Konsument*innenschutz im digitalen Zeitalter: FCP-Grundsätze 1, 2, 3, 4, 6 und 9

https://www.oecd.org/finance/financial-education/Effective-Approaches-FCP-Principles_Digital_Environment.pdf

Aktualisierte G20/OECD-Grundsätze auf hoher Ebene zum finanziellen Konsument*innenschutz

<https://www.oecd.org/finance/high-level-principles-on-financial-consumer-protection.htm>

Finanzielle Bildung, finanzieller Konsument*innenschutz und finanzielle Inklusionspolitik und -strategien in Kambodscha, Laos, Myanmar und Vietnam

<https://www.oecd.org/financial/education/presentations-webinar-on-fe-and-fcp-in-CLMV-countries-2021.pdf>